



UEFA
EURO2016
FRANCE

AUSLOSUNG DER PLAY-OFFS FÜR DIE UEFA EURO 2016 PRESSEMAPPE

Nyon, Schweiz

Sonntag, 18. Oktober 2015
11.20MEZ

Letzte Aktualisierung 16/10/2015 18:07MEZ



OFFIZIELLE SPONSOREN DER UEFA EURO 2016

Fakten und Zahlen	2
Töpfe	3
Teamprofile: Topf 1	4
Teamprofile: Topf 2	25
Qualifikation zur UEFA EURO 2016	46
UEFA EURO Play-off-Geschichte	57
Legende	58





Fakten und Zahlen

Töpfe


TOPF 1

-  Bosnien und Herzegowina
-  Ukraine
-  Schweden
-  Ungarn

TOPF 2

-  Dänemark
-  Republik Irland
-  Norwegen
-  Slowenien

Teamprofile: Topf 1

 **Bosnien und
Herzegowina**

 **Ukraine**

 **Schweden**

Bosnien und Herzegowina

Bosnien und Herzegowina - Teamprofil

Bestes Abschneiden bei einer EURO: Noch nie qualifiziert

Trainer: Mehmed Baždarević

Beste Torschützen: insgesamt - Edin Džeko (44); aktuell – Edin Džeko (44)

Meiste Einsätze: insgesamt - Emir Spahić (85); aktuell - Emir Spahić (85)

Gründung des Verbandes: 1992

Spitzname: Zmaveji (Drachen), Ljiljani (Lilien)

Spielorte: Bilino Polje, Zenica; Asim Ferhatović, Sarajevo

Zweimal scheiterte Bosnien und Herzegowina in den Play-offs zu einem großen Turnier (FIFA-WM 2010 und UEFA EURO 2012) zuletzt an Portugal, doch vor der WM 2014 klappte es endlich. Angeführt vom Torjägerduo Edin Džeko und Vedad Ibišević gewann das Team seine Qualifikationsgruppe und sicherte sich das Ticket für Brasilien. Vor der Unabhängigkeit im Jahr 1992 spielten die Stars des Landes wie auch der heutige Nationaltrainer Safet Sušić für die Nationalmannschaft Jugoslawiens. Bei der UEFA EURO 2016 wird das Land seinen fünften Anlauf starten, endlich die Endrunde einer UEFA-Europameisterschaft zu erreichen. Bevor man 1992 die Unabhängigkeit erreichte, stellte man mehrere Topspieler für die Nationalmannschaft Jugoslawiens.

EURO-Bilanz

Spiele

Insgesamt: 52 Spiele - 22 Siege, 9 Remis, 21 Niederlagen - 73:73 Tore

Endrunde: 0 Spiele - 0 Siege, 0 Remis, 0 Niederlagen - 0:0 Tore

Qualifikation: 52 Spiele - 22 Siege, 9 Remis, 21 Niederlagen - 73:73 Tore

Die Bosnier feierten ihr Debüt bei UEFA-Europameisterschaften im August 1998 mit einem 1:0-Sieg gegen die Färöer Inseln und hatten die Endrunde bereits zweimal zum Greifen nahe. Mit einem Sieg im letzten Qualifikationsspiel gegen Dänemark in Sarajevo hätte das Team von Blaž Slišković das Ticket zur UEFA EURO 2004 gelöst, doch es reichte nur zu einem 1:1-Unentschieden und damit zum vierten Platz.

2012 hätte die Mannschaft von Sušić im letzten Spiel der Gruppe D in Frankreich gewinnen müssen, um sich für die UEFA EURO 2012 zu qualifizieren, doch es wurde wieder nur ein 1:1-Unentschieden und Bosnien und Herzegowina belegte trotz starken 20 Punkten nur Rang zwei. In den Play-offs war Portugal erneut eine Nummer zu groß.

Denkwürdige EURO-Spiele

02.06.2007: Bosnien und Herzegowina - Türkei 3:2, Qualifikation zur UEFA EURO 2008

Adnan Čustović sorgte mit seinem späten Tor im Koševo-Stadion für den ersten Pflichtspiel-Heimsieg seit acht Jahren.

02.04.2003: Dänemark - Bosnien und Herzegowina 0:2, Qualifikation zur UEFA EURO 2004

Das Team von Slišković gewann, obwohl drei U21-Akteure auf dem Platz standen, die bereits 24 Stunden zuvor gespielt hatten.

09.10.1999: Estland - Bosnien und Herzegowina 1:4, Qualifikation zur UEFA EURO 2000

Elvir Baljić erzielte alle vier Treffer, als Bosnien und Herzegowina den ersten Auswärtssieg in der EM-Qualifikation feierte.

Hätten Sie's gewusst?

Im letzten Qualifikationsspiel zur UEFA EURO 2012 führte die Mannschaft von Sušić in Paris gegen Frankreich bis zur 78. Minute mit 1:0, ehe Samir Nasris verwandelter Elfmeter wieder nur die Teilnahme an den Play-offs übrig ließ. Dort kam man zu Hause in Zenica gegen Portugal nicht über ein 0:0 hinaus und verlor in Portugal mit 2:6, die bisher höchste Niederlage in einer Qualifikation.

*Zuletzt aktualisiert am 14.10.2015

Bosnien und Herzegowina - Trainerprofil

Mehmed Baždarević

Geboren: 28. September 1960

Karriere als Spieler: FK Željezničar, FC Sochaux-Montbéliard, Nîmes Olympique, Étoile Carouge FC

Karriere als Trainer: FC Istres, Étoile du Sahel, Al-Wakrah SC (zweimal), Grenoble Foot 38, FC Sochaux-Montbéliard, MC Alger, Bosnien und Herzegowina

- Baždarević spielte für das in Sarajevo ansässige Željezničar, mit dem er 1984/85 ins Halbfinale des UEFA-Pokals kam.
- Dann wechselte er nach Frankreich zu Sochaux, wo er lange spielte und 1988/89 als bester Ausländer der Ligue 1 ausgezeichnet wurde. Seine aktive Zeit beendete er bei Nîmes und Étoile Carouge in der Schweiz.
- Nach 54 Länderspielen für Jugoslawien lief er in der Qualifikation zur FIFA-WM 1998 auch zwei Mal für das dann unabhängige Bosnien und Herzegowina auf.
- Als Trainer machte er auf sich aufmerksam, indem er Istres in die erste französische Liga führte, ehe er für Grenoble, Sochaux, sowie Klubs in Tunesien, Katar und Algerien verantwortlich zeichnete.
- Im Dezember 2014 wurde er Nachfolger von Safet Sušić als Nationaltrainer Bosniens und Herzegowinas, nachdem die Drachen aus den ersten vier Qualifikationsspielen zur UEFA EURO 2016 nur zwei Punkte holten.

Bosnien und Herzegowina - Fakten zu den Mannschaften

EURO-Bilanz

	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt	42	17	7	18	56	61
Qualifikation	42	17	7	18	56	61
Endrunde	-	-	-	-	-	-

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Bosnien und Herzegowina

Geschichte

2012 – nicht qualifiziert
 2008 – nicht qualifiziert
 2004 – nicht qualifiziert
 2000 – nicht qualifiziert

Höchster Sieg in der Qualifikation

5:0 gegen Luxemburg, 07.10.11

Höchste Niederlage in der Qualifikation

2:6 in Portugal, 15.11.11

0:4 gegen Griechenland, 11.10.06

Einsätze insgesamt

25: Edin Džeko
25: Emir Spahić
23: Zvezdan Misimović
23: Vedad Ibišević
22: Senad Lulić
21: Miralem Pjanić
19: Haris Medunjanin
18: Kenan Hasagić
18: Elvir Rahimić

Tore insgesamt

12: Edin Džeko
8: Zvezdan Misimović
7: Elvir Baljić
6: Elvir Bolić
5: Sergej Barbarez
5: Vedad Ibišević
5: Haris Medunjanin

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

Saison	Wettbewerb	Ergebnis	Sp.	S	U	N	ET	KT
2014	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe	10	8	1	1	30	6
2012	EURO-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	6	3	3	19	14
2010	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	6	1	5	25	15
2008	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	12	4	1	7	16	22
2006	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	10	4	4	2	12	9
2004	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	8	4	1	3	7	8
2002	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	8	2	2	4	12	12
2000	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	10	3	2	5	14	17
1998	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	8	3	0	5	9	14

Bosnien und Herzegowina - Direkter Vergleich gegen Teams in anderen Töpfen

Bosnien und Herzegowina - Dänemark

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	2	1	1	0	3	1
Wettpokal	2	1	0	1	3	2
Länderspiel	-	-	-	-	-	-

Bosnien und Herzegowina - Norwegen

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	4	2	0	2	3	5
Wettpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	-	-	-	-	-	-

Bosnien und Herzegowina - Republik Irland

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Wettpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	1	0	0	1	0	1

Bosnien und Herzegowina - Slowenien

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Wettpokal	2	2	0	0	3	1
Länderspiel	2	2	0	0	7	3



Ukraine - Teamprofil

Bestes Abschneiden bei einer EURO: Gruppenphase (2012)

Trainer: Mykhailo Fomenko

Beste Torschützen: insgesamt – Andriy Shevchenko (48); aktuell – Andriy Yarmolenko (20)

Meiste Einsätze: insgesamt – Anatoliy Tymoshchuk (140); aktuell – Anatoliy Tymoshchuk (140)

Gründung des Verbandes: 1992

Spitzname: Synyo-Zhovti (Blaue und Gelbe)

Spielorte: NSK Olimpiyskiy, Kiew

Die Ukraine stellte für die Sowjetunion zahlreiche Spieler bei FIFA-Welt- und UEFA-Europameisterschaften, vor allem Ende der 1980er-Jahre mit Trainer Valeriy Lobanovskiy. Seit der Unabhängigkeit konnte man sich jedoch nur einmal qualifizieren, als Oleh Blokhin die Mannschaft um Andriy Shevchenko bis in das Viertelfinale der WM 2006 führte. Bei der EURO war man das erste Mal im Jahr 2012 dabei, als man Co-Gastgeber war. Zwar konnte das Auftaktspiel gegen Schweden gewonnen werden, nach Niederlagen gegen Frankreich und England schied die Blokhin-Truppe aber bereits in der Gruppenphase aus.

EURO-Bilanz

Spiele

Insgesamt: 55 Spiele - 23 Siege, 14 Remis, 18 Niederlagen - 72:56 Tore

Endrunde: 3 Spiele - 1 Siege, 0 Remis, 2 Niederlagen - 2:4 Tore

Qualifikation: 52 Spiele - 22 Siege, 14 Remis, 16 Niederlagen - 70:52 Tore

Die Ukraine stellte einen Großteil der Spieler in der Mannschaft der Sowjetunion, die 1960 die erste Ausgabe der UEFA-Europameisterschaft gewann und dreimal ein Finale verlor: Gegen Spanien (1964), die Bundesrepublik Deutschland (1972) und die Niederlande (1988). Als unabhängige Nation hatte sich die Ukraine noch nie für eine Endrunde qualifiziert, zur UEFA EURO 2000 fehlten ihr allerdings nur zwölf Minuten. Durch ein Unentschieden am letzten Spieltag in Russland wurde es nichts mit der automatischen Qualifikation, in den Play-offs schienen die Ukrainer aufgrund der Auswärtstorregel schon durch zu sein, doch dann sorgte Miran Pavlin für den 3:2-Gesamtsieg von Slowenien.

2012 klappte es dann endlich mit der ersten Teilnahme, die Ukraine war als Co-Gastgeber neben Polen qualifiziert. Das Team von Blokhin erwischte dabei den perfekten Start und Shevchenko half mit einem Doppelpack das Spiel gegen Schweden zu drehen und sicherte seiner Mannschaft einen 2:1-Erfolg. Nach der 0:2-Niederlage gegen Frankreich und der 0:1-Pleite gegen England schied man aber vorzeitig aus.

Denkwürdige EURO-Spiele

11.06.2012: Ukraine - Schweden 2:1, Gruppenphase der UEFA EURO 2012

Mit den letzten beiden Treffern seiner Karriere bescherte Shevchenko dem Co-Gastgeber einen perfekten Start in die Endrunde.

09.10.1999: Russland - Ukraine 1:1, Qualifikation zur UEFA EURO 2000

Shevchenko sicherte der Ukraine mit einem Freistoßtor einen Punkt beim großen Rivalen.

27.03.1999: Frankreich - Ukraine 0:0, Qualifikation zur UEFA EURO 2000

Die Ukraine setzte gegen den Welt- und späteren EURO-Sieger ein Ausrufezeichen.

Hätten Sie's gewusst?

Von den 20 Spielern im Kader der Sowjetunion, die im Finale 1988 gegen die Niederlande verlor, hatte Trainer Valeriy Lobanovskiy zwölf Ukrainer nominiert, er baute dabei auf seine Schützlinge vom FC Dynamo Kyiv.

*Zuletzt aktualisiert am 13.10.2015

Ukraine - Trainerprofil

Mykhailo Fomenko

Geboren: 19. September 1948

Nationalität: Ukrainer

Karriere als Spieler: FC Spartak Sumy, FC Zorya Luhansk, FC Dynamo Kyiv

Karriere als Trainer: FC Frunzenets Sumy, FC Desna Chernihiv, FC Kryvbas Kryvyi Rih, FC Guria Lanchkhuti, FC Rashid Baghdad, FC Avtomobilist Sumy, FC Dynamo Kyiv, FC Veres Rivne, Guinea, FC CSKA Kyiv, FC Metalist Kharkiv (dreimal), SC Tavriya Simferopol, FC Salyut Belgorod, Ukraine

- Fomenko gehörte in den 1970er Jahren zu den Schlüsselspielern der legendären Mannschaft von Dynamo Kyiv, er gewann mit dem Klub dreimal die sowjetische Meisterschaft, holte drei Pokalsiege und 1975 triumphierte er im Pokal der europäischen Meistervereine sowie im UEFA-Superpokal.
- Zwischen 1972 und 1976 wurde er 24 Mal in der Nationalmannschaft der UdSSR eingesetzt und gehörte zu den Leistungsträgern jenes Teams, das 1976 bei der UEFA-Europameisterschaft erst im Viertelfinale am späteren Sieger Tschechoslowakei scheiterte.
- Sein erstes Traineramt trat Fomenko 1979 bei Frunzenets Sumy an, es folgten Jobs in der Ukraine, Georgien und im Irak, ehe er 1993 seinen Ex-Verein Dynamo Kyiv übernahm. Er blieb zwar nur eine Saison, feierte in dieser jedoch das ukrainische Double.
- Erste Eindrücke als Nationaltrainer sammelte er bei Guinea, jedoch kehrte er relativ schnell ins Geschäft der Vereinstrainer zurück.
- Zwischen 1996 und 2005 war Fomenko dreimal Trainer bei Metalist Kharkiv, außerdem erreichte er mit CSKA Kyiv das ukrainische Pokalendspiel, wo man jedoch gegen den FC Shakhtar Donetsk verlor.
- Es folgten Trainerjobs bei Tavriya Simferopol sowie der russischen Mannschaft Salyut Belgorod. Nach dem Rücktritt von Oleh Blokhin im Anschluss an die UEFA EURO 2012 wurde er Nationaltrainer der Ukraine.
- Mit seinem Land schaffte er es bis in die Play-off-Runde der Qualifikation zur FIFA-Weltmeisterschaft 2014, jedoch musste man sich trotz eines 2:0-Hinspielsiegs gegen Frankreich geschlagen geben. Nach einer 0:3-Pleite im Rückspiel ging man im Rennen um die WM-Tickets leer aus.

Ukraine - Fakten zu den Mannschaften

EURO-Bilanz

	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt	45	17	13	15	58	52
Endrunde	3	1	0	2	2	4
Qualifikation	42	16	13	13	56	48

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Ukraine

Geschichte

2012 – Gruppenphase
 2008 – nicht qualifiziert
 2004 – nicht qualifiziert
 2000 – nicht qualifiziert
 1996 – nicht qualifiziert

Höchster Sieg bei einer Endrunde

2:1 gegen Schweden, 11.06.12

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

0:2 gegen Frankreich, 15.06.12

Höchster Sieg in der Qualifikation

5:0 gegen die Färöer Inseln, 17.10.07

Höchste Niederlage in der Qualifikation

0:4 in Kroatien, 25.03.95

Einsätze bei Endrunden

3: Elf Spieler
 2: Taras Mikhalik
 2: Andriy Voronin

Tore bei Endrunden

2: Andriy Shevchenko

Einsätze insgesamt

29: Andriy Shevchenko
 26: Anatolij Tymoshchuk
 25: Olexandr Shovkovskiy
 24: Oleh Luzhny
 21: Oleksiy Mykhaylychenko
 21: Andriy Voronin
 19: Andriy Husin
 19: Oleh Kuznetsov
 19: Oleh Gusev
 18: Serhiy Rebrov

Tore insgesamt

12: Andriy Shevchenko
 5: Tymerlan Huseynov
 5: Serhiy Rebrov
 4: Oleh Gusev
 4: Oleh Protasov
 4: Andriy Yarmolenko

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

Saison	Wettbewerb	Ergebnis	Sp.	S	U	N	ET	KT
2014	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	7	3	2	30	7
2012	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	0	2	2	4
2010	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	6	4	2	21	7
2008	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	12	5	2	5	18	16

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

2006	WM-Endrunde	Viertelfinals	5	2	1	2	5	7
2006	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	12	7	4	1	18	7
2004	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	2	4	2	11	10
2002	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	4	6	2	15	13
2000	EURO-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	5	6	1	16	7
1998	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	6	3	3	11	9
1996	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	10	4	1	5	11	15

Ukraine - Direkter Vergleich gegen Teams in anderen Töpfen

Ukraine - Dänemark

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	2	1	1	0	2	1
Länderspiel	1	0	0	1	0	1

Ukraine - Norwegen

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	2	1	1	0	1	0
Länderspiel	3	3	0	0	4	0

Ukraine - Republik Irland

Keine Begegnungen bisher

Ukraine - Slowenien

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	4	0	2	2	4	6
Welpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	-	-	-	-	-	-

Schweden

Schweden - Teamprofil

Bestes Abschneiden bei einer EURO: Halbfinale (1992)

Trainer: Erik Hamrén

Beste Torschützen: insgesamt – Zlatan Ibrahimović (61); aktuell – Zlatan Ibrahimović (61)

Meiste Einsätze: insgesamt – Anders Svensson (149); aktuell – Andreas Isaksson (126)

Gründung des Verbandes: 1904

Spitzname: Blågult (Blau-Gelbe)

Spielort: Friends Arena, Solna

Schweden ist der einzige Gastgeber einer FIFA-Weltmeisterschaft, der im Endspiel verloren hat. Seit 1958 konnte man nie mehr ein Finale erreichen, immerhin stand man bei der EURO '92 - dem anderen großen Turnier im eigenen Land - im Halbfinale. Zwei Jahre später belegte Schweden bei der WM 1994 den dritten Platz. Trotz eines Superstars wie Zlatan Ibrahimović in den Reihen wurden die letzten beiden WM-Endrunden verpasst, dafür qualifizierte man sich für die letzten vier UEFA-Europameisterschaften.

EURO-Bilanz

Spiele

Insgesamt: 119 Spiele - 58 Siege, 28 Remis, 32 Niederlagen - 194:123 Tore

Endrunde: 17 Spiele - 5 Siege, 5 Remis, 7 Niederlagen - 24:21 Tore

Qualifikation: 102 Spiele - 53 Siege, 23 Remis, 26 Niederlagen - 170:102 Tore

Schweden kam 1992 im eigenen Land bis ins Halbfinale, nachdem man sich zum Auftakt gegen Frankreich ein Remis erkämpft und im Anschluss England und den späteren Sieger Dänemark bezwungen hatte. Ohne den gesperrten Stefan Schwarz und mit dem angeschlagenen Jonas Thern zog man dann aber mit 2:3 gegen Deutschland den Kürzeren.

Es dauerte bis 2000, ehe man sich erneut qualifizieren konnte, doch seither haben die Blågult keine Endrunde mehr verpasst. Bei der UEFA EURO 2004 schied Schweden ungeschlagen aus, nachdem man im Viertelfinale im Elfmeterschießen mit 4:5 gegen die Niederlande verloren hatte. Zuletzt scheiterte man aber bereits zweimal in der Gruppenphase, mit jeweils einem Sieg und zwei Niederlagen. 2012 unterlagen sie gegen die Ukraine und England, obwohl sie in beiden Partien in der zweiten Halbzeit in Führung gegangen waren. Schweden war damit bereits ausgeschiedenen, verabschiedete sich dann aber - angetrieben von Ibrahimović - mit einem 2:0-Erfolg gegen Frankreich.

Denkwürdige EURO-Spiele

07.10.2006: Schweden - Spanien 2:0, Qualifikation zur UEFA EURO 2008

Johan Elmander und Marcus Allbäck sicherten mit ihren Toren einen wichtigen und beeindruckenden Sieg.

18.06.2004: Schweden - Italien 1:1, Gruppenphase der UEFA EURO 2004

Schweden war auf der Verliererstraße, ehe Ibrahimović kurz vor Schluss mit der Hacke den Ausgleich erzielte.

17.06.1992: Schweden - England 2:1, Gruppenphase der EURO '92

Thomas Brodin drehte das Spiel mit seinem Treffer und sicherte den Gastgebern den Einzug ins Halbfinale.

Hätten Sie's gewusst?

Der Sieg gegen Spanien im Oktober 2006 war die letzte Niederlage der Iberer in einem Qualifikationsspiel, bis diese im Oktober 2014 gegen die Slowakei verloren.

*Zuletzt aktualisiert am 13.10.2015

Schweden - Trainerprofil

Erik Hamrén

Geboren: 27. Juni 1957

Nationalität: Schwede

Karriere als Spieler: Ljurdals IF, Stockviks FF

Karriere als Trainer: Njurunda IK, IFK Sundsvall, Bro IK, Enköpings SK, Väsby IK, IF Brommapojkarna, Vasalunds IF, Degerfors IF, AIK Solna, Örgryte IS, Aalborg BK, Rosenborg BK, Schweden

- Hamrén spielte nur bis zum Ende der Jugendzeit aktiv. Er startete seine Trainerkarriere im Nachwuchsbereich und übernahm später seine ersten Chefposten bei den schwedischen Zweitligisten Väsby, Brommapojkarna und Vasalund.
- 1994 schloss er sich dem Klub Degerfors in der Allsvenskan an und unterschrieb ein Jahr später bei AIK. Er führte den Stockholmer Klub dreimal in Folge ins schwedische Pokalfinale, wobei er das erste 1995 verlor und die zwei folgenden gewann.
- Er gewann den Pokal 2000 zum dritten Mal mit seinem nächsten Verein Örgryte (nach Hin- und Rückspiel gegen AIK). Dort arbeitete Hamrén über sechs Spielzeiten, bevor er im Januar 2004 den dänischen Klub AaB übernahm.
- 2007/08 führte er AaB zum dänischen Meistertitel, erst dem dritten in der Vereinsgeschichte. Mitte der Spielzeit gab er jedoch seinen Wechsel zum Saisonende zu Rosenborg bekannt.
- Hamrén führte Rosenborg in seiner ersten kompletten Saison zum überlegenen Titelgewinn in der Tippeligaen und löste im November 2009 den altgedienten Lars Lagerbäck als schwedischen Nationaltrainer ab. Bis zum Beginn der EM-Qualifikation im September 2010 blieb er noch in Doppelfunktion Trainer von Rosenborg.
- Mit der schwedischen Nationalelf stellte sich der Erfolg umgehend ein, durch einen Sieg gegen die Niederlande im letzten Qualifikationsspiel wurde das Ticket zur Endrunde gelöst. Dort scheiterte sein Team aber bereits in der Gruppenphase, und in den Play-offs zur FIFA-WM 2014 unterlag Hamréns Mannschaft Portugal.

Schweden - Fakten zu den Mannschaften

EURO-Bilanz

	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt	110	53	26	31	179	114
Endrunde	18	5	6	7	24	21
Qualifikation	92	48	20	24	155	93

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Schweden

Geschichte

2012 – Gruppenphase

2008 – Gruppenphase

2004 – Viertelfinale

2000 – Gruppenphase

1996 – nicht qualifiziert

1992 – Halbfinale

1988 – nicht qualifiziert

1984 – nicht qualifiziert

1980 – nicht qualifiziert

1976 – nicht qualifiziert

1972 – nicht qualifiziert

1968 – nicht qualifiziert

1964 – Viertelfinale

1960 – nicht teilgenommen

Höchster Sieg bei einer Endrunde

5:0 gegen Bulgarien, 14.06.04

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

0:2 gegen Russland, 18.06.08

Höchster Sieg in der Qualifikation

6:0 gegen San Marino, 07.09.10

6:0 in San Marino, 07.06.03

Höchste Niederlage in der Qualifikation

1:4: Dreimal, zuletzt gegen Österreich, 08.09.15

0:3: Viermal, zuletzt in Spanien, 17.11.07

Einsätze bei Endrunden

13: Olof Mellberg

10: Henrik Larsson

10: Fredrik Ljungberg

10: Andreas Isaksson

10: Zlatan Ibrahimović

Tore bei Endrunden

6: Zlatan Ibrahimović

4: Henrik Larsson

3: Tomas Brodin

Einsätze insgesamt

44: Kim Källström

44: Andreas Isaksson

38: Zlatan Ibrahimović

36: Olof Mellberg

35: Anders Svensson

31: Fredrik Ljungberg

Tore insgesamt

22: Zlatan Ibrahimović

12: Marcus Allbäck

7: Henrik Larsson

7: Kim Källström

6: Johan Elmander

6: Johnny Ekström

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

Saison	Wettbewerb	Ergebnis	Sp.	S	U	N	ET	KT
2014	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	6	2	4	21	18
2012	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	1	0	2	5	5
2012	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe (qualifiziert)	10	8	0	2	31	11
2010	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	10	5	3	2	13	5
2008	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	0	2	3	4
2008	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe (qualifiziert)	12	7	3	2	23	12
2006	WM-Endrunde	Achtelfinale	4	1	2	1	3	4
2006	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe (qualifiziert)	10	8	0	2	30	4
2004	EURO-Endrunde	Viertelfinale	5	1	4	0	8	3
2004	EURO-Endrunde	Viertelfinale	5	1	4	0	8	3
2004	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	5	2	1	19	3
2002	WM-Endrunde	Achtelfinale	4	1	2	1	5	5
2002	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	10	8	2	0	20	3
2000	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	1	2	2	4
2000	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	7	1	0	10	1
1998	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	10	7	0	3	16	9
1996	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	8	2	3	3	9	10
1994	WM-Endrunde	3. Platz	7	3	3	1	15	8
1994	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	10	6	3	1	19	8
1992	EURO-Endrunde	Halbfinale	4	2	1	1	6	5
1990	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	0	3	3	6
1990	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	6	4	2	0	9	3
1988	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 2. in Gruppe	8	4	2	2	12	5
1986	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	4	1	3	14	9
1984	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 2. in Gruppe	8	5	1	2	14	5
1982	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	3	2	3	7	8
1980	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	6	1	2	3	9	13
1978	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	1	2	1	3
1978	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	4	3	0	1	7	4
1976	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	6	3	0	3	8	9
1974	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	6	2	2	2	7	6
1974	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	7	4	2	1	17	9
1972	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	6	2	2	2	3	5
1970	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	1	1	2	2
1970	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	4	3	0	1	12	5
1968	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	6	2	1	3	9	12
1966	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	4	2	1	1	10	3
1964	EURO-Qualifikation	Viertelfinale	6	2	3	1	8	7
1962	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	5	3	0	2	11	5
1958	WM-Endrunde	Endspiel	6	4	1	1	12	7
1954	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	4	1	1	2	9	8
1950	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase	5	2	1	2	11	15

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

1950	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	2	2	0	0	6	2
1938	WM-Endrunde	4. Platz	3	1	0	2	11	9
1938	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe (qualifiziert)	3	2	0	1	11	7
1934	WM-Endrunde	Viertelfinals	2	1	0	1	4	4
1934	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	2	2	0	0	8	2

Schweden - Direkter Vergleich gegen Teams in anderen Töpfen

Schweden - Dänemark

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	4	1	3	0	6	5
Welpokal	2	0	0	2	0	2
Länderspiel	97	43	16	38	176	165

Schweden - Norwegen

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	6	4	1	1	14	7
Welpokal	4	3	0	1	13	4
Länderspiel	94	51	21	22	241	131

Schweden - Republik Irland

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	2	1	1	0	2	1
Welpokal	4	3	1	0	8	3
Länderspiel	4	1	0	3	6	9

Schweden - Slowenien

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	1	1	0	0	1	0



Ungarn - Teamprofil

Bestes Abschneiden bei einer EURO: Dritter (1964)

Trainer: Attila Pintér

Beste Torschützen: insgesamt – Ferenc Puskás (84); aktuell – Zoltán Gera (24)

Meiste Einsätze: insgesamt – József Bozsik (101); aktuell – Gábor Király (99)

Gründung des Verbandes: 1901

Spitzname: Keiner

Spielorte: Ferenc Puskás Stadion, Budapest

Ungarn zählte einst zu den Größen des Weltfußballs, wurde bei den FIFA-Weltmeisterschaften 1938 und 1954 jeweils Zweiter und gewann drei Olympische Spiele - seit der WM 1986 konnte man sich nun aber für kein großes Turnier mehr qualifizieren. Die goldene Generation um Ferenc Puskás, József Bozsik und Sándor Kocsis, die in den 1950er Jahren den Weltfußball dominierten, ist längst Geschichte. Bei den UEFA-Europameisterschaften 1964 und 1972 belegte Ungarn den dritten bzw. vierten Platz, war seither aber nicht mehr vertreten.

EURO-Bilanz

Spiele

Insgesamt: 123 Spiele - 51 Siege, 26 Remis, 46 Niederlagen - 199:166 Tore

Endrunde: 4 Spiele - 1 Sieg, 0 Remis, 3 Niederlagen - 5:6 Tore

Qualifikation: 119 Spiele - 50 Siege, 26 Remis, 43 Niederlagen - 194:160 Tore

In früheren Jahren hatte Ungarn einige Erfolge bei Europameisterschaften zu verzeichnen. Flórián Albert führte sein Land 1964 zum dritten Platz und im Jahr 1972 zum vierten Rang. Seitdem haben sich die Ungarn aber nicht mehr für eine Endrunde qualifiziert. 1964 schlugen sie Wales, die DDR und Frankreich, bevor sie im Halbfinale mit 1:2 nach Verlängerung gegen Spanien verloren. Drei Tage später setzten sie sich im Spiel um Platz drei mit 3:1 gegen Dänemark durch, erneut nach Verlängerung. Dezső Novák traf dabei zwei Mal. Das Turnier von 1972 markiert das Ende einer Ära, das letzte Hurra für die verbliebenen Mitglieder aus Ungarns beeindruckender Mannschaft der 1950er und 1960er Jahre.

Die nächsten zehn Qualifikationsversuche waren nicht von Erfolg gekrönt, wengleich der Mannschaft von Sándor Egervári in der Qualifikation zur UEFA EURO 2012 hinter den Niederlanden und Schweden ein beachtlicher dritter Platz gelang - Höhepunkt war dabei der 2:1-Heimsieg gegen Schweden, als Gergely Rudolf in der 90. Minute traf. Dies war gleichzeitig Ungarns erster Pflichtspielsieg in diesem Jahrhundert gegen eine Mannschaft, die in der FIFA-Weltrangliste über ihnen stand.

Denkwürdige EURO Spiele

08.10.2010: Ungarn - San Marino 8:0, Qualifikation zur UEFA EURO 2012

Ein Dreierpack des 22-jährigen Ádám Szalai brachte den Ungarn ihren höchsten EURO-Sieg.

17.05.1972: Ungarn - Rumänien 2:1, Wiederholungsspiel im Viertelfinale der UEFA-Europameisterschaft 1972

Ungarn sicherte sich in Belgrad nach zwei Unentschieden in den ersten beiden Partien einen Platz im Halbfinale.

25.04.1964: Frankreich - Ungarn 1:3, Viertelfinale der UEFA-Europameisterschaft 1964

Ein beeindruckender Sieg in Paris brachte Ungarn eine perfekte Ausgangssituation für das Rückspiel in Budapest.

Hätten Sie's gewusst?

Ungarns Spielstädte ist nach einem ihrer berühmtesten Fußballer benannt - Ferenc Puskás. Die Presse außerhalb des Landes nannte den Stürmer "Den galoppierenden Major", denn wie alle seiner Klubkameraden bei Budapest Honvéd FC war er eigentlich Soldat.

*Zuletzt aktualisiert am 13.10.2015

Ungarn - Trainerprofil

Bernd Storck

Geboren: 25. Januar 1963

Nationalität: Deutscher

Karriere als Spieler: VfL Bochum 1848, BV Borussia Dortmund

Karriere als Trainer: VfB Stuttgart (Assistent), Hertha BSC Berlin (Assistent), VfL Wolfsburg (Assistent), FK Partizan (Assistent), Borussia Dortmund (Assistent), FC Almaty, kasachische U21, Kasachstan, Olympiacos FC (Jugend), ungarische U20, Ungarn

- Im Alter von 19 Jahren debütierte er in der Bundesliga für Bochum. Nach zwei Jahren dort wechselte er 1983 zum Lokalrivalen Dortmund.
- In den nächsten sechs Jahren war er Stammspieler in der Abwehr der Borussen und gewann dort in seinem letzten Jahr, 1988/89, den DFB-Pokal. In seinen insgesamt 171 Bundesligaspielen erzielte er acht Tore.
- Er war danach Assistent von Trainer Jürgen Röber bei Stuttgart, Hertha, Wolfsburg, Partizan und Dortmund.
- Mitte 2008 zog es ihn in die Ferne zum kasachischen Erstligisten Almaty. Simultan dazu wurde er auch Trainer der U21 Kasachstans.
- Im Herbst 2008 wurde er nach der Entlassung des Niederländers Arno Pijpers Interimstrainer der Nationalmannschaft. Auch wenn sein erstes Spiel eine 1:5-Niederlage in der Qualifikation zur FIFA-Weltmeisterschaft 2010 gegen England in Wembley war, so wurde er doch zum Cheftrainer der Nationalmannschaft berufen.
- Storck wurde im Oktober 2010 nach vier Pleiten zum Auftakt der Qualifikation zur UEFA EURO 2012 entlassen. Im Juli 2015 übernahm er Ungarn, nachdem er im Monat zuvor die Nationalmannschaft bei der FIFA-U20-Weltmeisterschaft in Neuseeland betreut hatte. 2013/14 war er Trainer, als Olympiacos in der allerersten Gruppenphase der UEFA Youth League vier Unentschieden holte und zweimal verlor.

Ungarn - Fakten zu den Mannschaften

EURO-Bilanz

	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt	113	47	22	44	188	157
Endrunde	4	1	0	3	5	6
Qualifikation	109	46	22	41	183	151

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Ungarn

Geschichte

2012 – nicht qualifiziert
2008 – nicht qualifiziert
2004 – nicht qualifiziert
2000 – nicht qualifiziert
1996 – nicht qualifiziert
1992 – nicht qualifiziert
1988 – nicht qualifiziert
1984 – nicht qualifiziert
1980 – nicht qualifiziert
1976 – nicht qualifiziert
1972 – vierter Platz
1968 – nicht qualifiziert
1964 – dritter Platz
1960 – nicht qualifiziert

Höchster Sieg bei einer Endrunde

3:1 gegen Dänemark, 20.06.64, Spiel um Platz drei

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

1:2: Zweimal, zuletzt gegen Belgien, 17.06.72, Spiel um Platz drei

0:1 gegen die UdSSR, 14.06.72, Halbfinale

Höchster Sieg in der Qualifikation

8:0 gegen San Marino, 08.10.10

Höchste Niederlage in der Qualifikation

0:4 gegen die Niederlande, 25.03.11

0:4 in Norwegen, 06.06.07

Einsätze bei Endrunden

4: Flórián Albert
3: Ferenc Bene
2: 13 Spieler

Tore bei Endrunden

2: Ferenc Bene
2: Dezső Novák
1: Lajos Kú

Einsätze insgesamt

36: Gábor Király
29: Zoltán Gera
28: Roland Juhász
23: Balázs Dzsudzsák
22: Ferenc Bene
20: Vilmos Vanczák
19: Flórián Albert
19: Pál Dárdai

Tore insgesamt>

12: Zoltán Gera
11: Ferenc Bene
11: Tibor Nyilasi
8: József Kiprich
6: János Farkas

6: Gergely Rudolf
 6: Imre Szabics

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

Saison	Wettbewerb	Ergebnis	Sp.	S	U	N	ET	KT
2014	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	10	5	2	3	21	20
2012	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	10	6	1	3	22	14
2010	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	10	5	1	4	10	8
2008	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 6. in Gruppe	12	4	0	8	11	22
2006	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	10	4	2	4	12	15
2004	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	8	3	2	3	15	9
2002	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	8	2	2	4	14	13
2000	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	10	3	3	4	14	10
1998	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	10	3	3	4	11	20
1996	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	8	2	2	4	7	13
1994	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	8	2	1	5	6	11
1992	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	8	2	4	2	10	9
1990	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	2	4	2	8	12
1988	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	8	4	0	4	13	11
1986	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	0	2	2	9
1986	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	6	5	0	1	12	4
1984	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	8	3	1	4	18	17
1982	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	1	1	12	6
1982	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	4	2	2	13	8
1980	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 2. in Gruppe	6	2	2	2	9	9
1978	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	0	3	3	8
1978	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde (qualifiziert)	6	4	1	1	15	6
1976	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 2. in Gruppe	6	3	1	2	15	8
1974	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	6	2	4	0	12	7
1972	EURO-Endrunde	4. Platz	2	0	0	2	1	3
1972	EURO-Qualifikation	Viertelfinale Spiel-Wiederholung (qualifiziert)	9	5	3	1	17	9
1970	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe	7	4	1	2	17	11
1968	EURO-Qualifikation	Viertelfinale	8	5	1	2	17	8
1966	WM-Endrunde	Viertelfinals	4	2	0	2	8	7
1966	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	4	3	1	0	8	3
1964	EURO-Endrunde	3. Platz	2	1	0	1	4	3
1964	EURO-Qualifikation	Viertelfinale (qualifiziert)	6	4	2	0	14	8
1962	WM-Endrunde	Viertelfinals	4	2	1	1	8	3
1962	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	4	3	1	0	11	5
1960	EURO-Qualifikation	Achtelfinals	2	0	0	2	1	4
1958	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	4	1	1	2	7	5
1958	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	4	3	0	1	12	4
1954	WM-Endrunde	Endspiel	5	4	0	1	27	10
1938	WM-Endrunde	Endspiel	4	3	0	1	15	5
1938	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	1	1	0	0	11	1
1934	WM-Endrunde	Viertelfinals	2	1	0	1	5	4
1934	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	2	2	0	0	8	2

Ungarn - Direkter Vergleich gegen Teams in anderen Töpfen

Ungarn - Dänemark

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	5	4	0	1	13	4
Welpokal	4	2	1	1	6	3
Länderspiel	6	2	3	1	19	9

Ungarn - Norwegen

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	6	2	2	2	8	9
Welpokal	6	3	1	2	13	8
Länderspiel	5	2	2	1	11	2

Ungarn - Republik Irland

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	4	2	1	1	6	3
Länderspiel	6	2	3	1	15	13

Ungarn - Slowenien

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	4	1	0	3	3	5

Teamprofile: Topf 2

 Dänemark

 Republik Irland

 Norwegen

 Slowenien

Dänemark

Dänemark - Teamprofil

Bestes Abschneiden bei einer EURO: Sieger (1992)

Trainer: Morten Olsen

Beste Torschützen: insgesamt – Poul Nielsen, Jon Dahl Tomasson (52); aktuell – Nicklas Bendtner (29)

Meiste Einsätze: insgesamt – Peter Schmeichel (129); aktuell – Lars Jacobsen (79)

Gründung des Verbandes: 1889

Spitzname: Keiner

Spielort: Parken, Kopenhagen

Dänemark kann eine beeindruckende Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften vorweisen. Seit der Qualifikation für die Endrunde 1984 - auf Kosten von England - haben die Skandinavier mit einer Ausnahme (2008) immer die Qualifikation geschafft. Für eine der größten Sensationen in der Fußballgeschichte sorgte Dänemark 1992: Erst spät wurde das Team anstelle von Jugoslawien für die Endrunde in Schweden zugelassen, feierte dann aber den Titelgewinn. In den 1980ern waren Spieler wie Preben Elkjær und Michael Laudrup dafür verantwortlich, dass die Mannschaft den Spitznamen "Dänisches Dynamit" bekam. Sie war es auch, die Dänemark erstmals zu einer FIFA-Weltmeisterschaft schoss. Seitdem gab es drei weitere WM-Teilnahmen, Höhepunkt war der Viertelfinaleinzug bei der WM 1998.

EURO-Bilanz

Spiele

Insgesamt: 140 Spiele – 60 Siege, 32 Remis, 48 Niederlagen – 215:178 Tore

Endrunde: 27 Spiele – 7 Siege, 6 Remis, 14 Niederlagen – 30:43 Tore

Qualifikation: 113 Spiele – 53 Siege, 26 Remis, 34 Niederlagen – 185:135 Tore

Der Triumph in Schweden überstrahlt alles. Nach dem Ausschluss von Jugoslawien bekamen sie eine zweite Chance, und sie griffen mit beiden Händen zu. Nach nur zehn Tagen Vorbereitung setzten sie sich in der Gruppenphase gegen England und Frankreich durch, im Halbfinale dann im Elfmeterschießen gegen die Niederlande. John Jensen und Kim Vilfort entschieden mit ihren Toren schließlich das Finale gegen Deutschland.

Bereits 1964 und 1984 stand Dänemark im Halbfinale dieses Wettbewerbs. 2004 überstand die Truppe von Morten Olsen noch einmal die erste Hürde, verlor dann aber im Viertelfinale durch drei schnelle Gegentore in der zweiten Halbzeit gegen die Tschechische Republik. Nach der verpassten Qualifikation 2008 war Dänemark 2012 wieder bei einer EM dabei, scheiterte aber trotz eines Auftaktsieges gegen die Niederlande in der Gruppenphase.

Denkwürdige EURO-Spiele

22.06.2004: Dänemark - Schweden 2:2, Gruppenphase der UEFA EURO 2004

Jon Dahl Tomasson brachte Dänemark zweimal in Führung, als mit einem Unentschieden der Einzug ins Viertelfinale geschafft wurde.

26.06.1992: Dänemark - Deutschland 2:0, Finale der EURO '92

Tore von Jensen und Vilfort machten das Märchen für die Mannschaft von Richard Møller Nielsen wahr.

19.06.1984: Dänemark - Belgien 3:2, Gruppenphase der UEFA-Europameisterschaft 1984

Das Team von Sepp Piontek lag nach 40 Minuten schon mit 0:2 zurück, drehte dann aber auf und zog ins Halbfinale ein.

Hätten Sie's gewusst?

Dänemark hat in allen 14 Qualifikationswettbewerben für die UEFA-Europameisterschaft mitgespielt. Die erste Partie bestritten die Skandinavier im September 1959 beim 2:2 gegen die Tschechoslowakei in Kopenhagen.

*Zuletzt aktualisiert am 13.10.2015

Dänemark - Trainerprofil

Morten Olsen

Geboren: 14. August 1949

Nationalität: Däne

Karriere als Spieler: B 1901, Cercle Brugge KSV, RWD Molenbeek, RSC Anderlecht, 1. FC Köln

Karriere als Trainer: Brøndby IF, 1. FC Köln, AFC Ajax, Dänemark

- Olsen verbrachte die meiste Zeit seiner Karriere als Innenverteidiger in Belgien, wo er zwischen 1980 und 1986 mit Anderlecht dreimal Meister wurde und den UEFA-Pokal gewann.
- Zweimal wurde er zu Dänemarks Fußballer des Jahres gewählt. Mitte der 1980er war er Kapitän des legendären "Danish Dynamite"-Teams, das zweimal in Folge an einer UEFA-Europameisterschaft sowie 1986 an der FIFA-Weltmeisterschaft teilnahm. Als erster Däne erreichte er die Marke von 100 Länderspielen, insgesamt war er 19 Jahre für die Nationalelf aktiv.
- Olsen wechselte im Anschluss umgehend auf den Trainerstuhl, wo er gleich wieder erfolgreich war. Brøndby führte er zu zwei Meistertiteln und 1990/91 ins Halbfinale des UEFA-Pokals - so weit hatte es eine dänische Mannschaft im Europapokal noch nie zuvor geschafft.
- Anschließend wechselte er zu seinem Ex-Klub Köln, ehe er nach zwei Jahren Pause zu Ajax ging. Dort war sein früherer Nationalteamkollege Michael Laudrup sein Assistent, mit ihm gewann er mit dem Klub aus Amsterdam das Double aus niederländischer Meisterschaft und Pokal.
- 2000 wurde Olsen dänischer Nationaltrainer und führte das Team sowohl bei der WM 2002 als auch der UEFA EURO 2004 in die K.-o.-Phase. Für die nächsten beiden Turniere missglückte die Qualifikation, doch dann kam der Erfolg zurück. Er brachte Dänemark an die Spitze der Qualifikationsgruppe zur WM 2010 und feierte sein 100. Spiel als Nationaltrainer mit einem 1:0-Sieg gegen Schweden, ehe auch das Ticket zur UEFA EURO 2012 gelöst wurde.
- Bei beiden Turnieren kam Dänemark nicht über die Gruppenphase hinaus, und obwohl die Qualifikation für die WM 2014 verpasst wurde, wurde Olsens Vertrag um zwei weitere Jahre bis zum Ende der UEFA EURO 2016 verlängert.

Dänemark - Fakten zu den Mannschaften

EURO-Bilanz

	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt	132	57	29	46	207	173
Endrunde	27	7	6	14	30	43
Qualifikation	105	50	23	32	177	130

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Dänemark

Geschichte

2012 - Gruppenphase
2008 - nicht qualifiziert
2004 - Viertelfinale
2000 - Gruppenphase
1996 - Gruppenphase
1992 - Sieger
1988 - Gruppenphase
1984 - Halbfinale
1980 - nicht qualifiziert
1976 - nicht qualifiziert
1972 - nicht qualifiziert
1968 - nicht qualifiziert
1964 - vierter Platz
1960 - Achtelfinale

Höchster Sieg bei einer Endrunde

5:0 gegen Jugoslawien, 16.06.84

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

0:3: Fünfmal, zuletzt gegen die Tschechische Republik, 27.06.04

Höchster Sieg in der Qualifikation

6:0 gegen Luxemburg, 12.10.83

Höchste Niederlage in der Qualifikation

0:6 in Ungarn, 21.09.66

Einsätze bei Endrunden

13: Peter Schmeichel
10: Michael Laudrup
10: John Sivebæk
9: Thomas Helveg

Tore bei Endrunden

3: Frank Arnesen
3: Henrik Larsen
3: Brian Laudrup
3: Jon Dahl Tomasson
2: Preben Elkjær
2: Nicklas Bendtner
2: Michael Krohn-Dehli

Einsätze insgesamt

39: Peter Schmeichel
33: Dennis Rommedahl
32: Thomas Helveg
31: Morten Olsen
31: Martin Jørgensen
31: Jon Dahl Tomasson

Tore insgesamt

22: Jon Dahl Tomasson
11: Ole Madsen
10: Preben Elkjær

10: Michael Laudrup
9: Dennis Rommedahl
9: Nicklas Bendtner
7: Kim Vilfort

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

Saison	Wettbewerb	Ergebnis	Sp.	S	U	N	ET	KT
2014	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	10	4	4	2	17	12
2012	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	0	2	4	5
2012	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	6	1	1	15	6
2010	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	0	2	3	6
2010	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	10	6	3	1	16	5
2008	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	12	6	3	3	24	11
2006	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	12	6	4	2	24	12
2004	EURO-Endrunde	Viertelfinale	4	1	2	1	4	5
2004	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	4	3	1	15	9
2002	WM-Endrunde	Achtelfinale	4	2	1	1	5	5
2002	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	10	6	4	0	22	6
2000	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	0	3	0	8
2000	EURO-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde (qualifiziert)	10	6	2	2	19	8
1998	WM-Endrunde	Viertelfinale	5	2	1	2	9	7
1998	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	5	2	1	14	6
1996	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	1	1	4	4
1996	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 2. in Gruppe (qualifiziert)	10	6	3	1	19	9
1994	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	12	7	4	1	15	2
1992	EURO-Endrunde	Sieger	5	2	2	1	6	4
1992	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 2. in Gruppe (qualifiziert)	8	6	1	1	18	7
1990	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	6	3	2	1	15	6
1988	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	0	3	2	7
1988	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 1. in Gruppe (qualifiziert)	6	3	2	1	4	2
1986	WM-Endrunde	Achtelfinals	4	3	0	1	10	6
1986	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	5	1	2	17	6
1984	EURO-Endrunde	Halbfinale	4	2	1	1	9	4
1984	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	6	1	1	17	5
1982	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	4	0	4	14	11
1980	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 5. in Gruppe	8	1	2	5	13	17
1978	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	6	2	0	4	14	12
1976	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	6	0	1	5	3	14
1974	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	4	0	1	3	2	13
1972	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	6	1	0	5	2	11
1970	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	6	2	1	3	6	10
1968	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	6	1	1	4	6	16
1966	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	6	1	1	4	7	18
1964	EURO-Endrunde	4. Platz	2	0	0	2	1	6
1964	EURO-Qualifikation	Viertelfinale (qualifiziert)	7	4	2	1	19	8
1960	EURO-Qualifikation	Achtelfinals	2	0	1	1	3	7
1958	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	4	0	0	4	4	13

Dänemark - Direkter Vergleich gegen Teams in anderen Töpfen

Dänemark - Bosnien und Herzegowina

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	2	0	1	1	1	3
Welpokal	2	1	0	1	2	3
Länderspiel	-	-	-	-	-	-

Dänemark - Schweden

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	4	0	3	1	5	6
Welpokal	2	2	0	0	2	0
Länderspiel	97	38	16	43	165	176

Dänemark - Ukraine

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	2	0	1	1	1	2
Länderspiel	1	1	0	0	1	0

Dänemark - Ungarn

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	5	1	0	4	4	13
Welpokal	4	1	1	2	3	6
Länderspiel	6	1	3	2	9	19

Republik Irland

Republik Irland - Teamprofil

Bestes Abschneiden bei einer EURO: Gruppenphase (1988, 2012)

Trainer: Martin O'Neill

Beste Torschützen: insgesamt - Robbie Keane (67); aktuell - Robbie Keane (67)

Meiste Einsätze: insgesamt - Robbie Keane (143); aktuell - Robbie Keane (143)

Gründung des Verbandes: 1921

Spitzname: The Boys in Green (Die Jungs in Grün)

Spielorte: Dublin Arena

Die Republik Irland konnte sich 1988 erstmals für eine große EM-Endrunde qualifizieren - bei dieser gelang ein Sieg gegen England und erst nach einer knappen Niederlage gegen die Niederlande verpasste man das Halbfinale. Unter Jack Charlton konnte man sich für die beiden folgenden FIFA-WM-Endrunden qualifizieren. 2002 qualifizierte man sich dann zum dritten Mal für eine Weltmeisterschaft. Zu einer UEFA-Europameisterschaft schafften es die Jungs in Grün allerdings erst wieder 2012 unter Giovanni Trapattoni.

EURO-Bilanz

Spiele

Insgesamt: 125 Spiele - 50 Siege, 36 Remis, 39 Niederlagen - 183:146 Tore

Endrunde: 6 Spiele - 1 Sieg, 1 Remis, 4 Niederlagen - 3:11 Tore

Qualifikation: 119 Spiele - 49 Siege, 35 Remis, 35 Niederlagen - 180:135 Tore

Die Republik Irland war zum ersten Mal 1988 bei der Endrunde einer UEFA-Europameisterschaft dabei und feierte zum Auftakt dank eines Kopfballtreffers von Ray Houghton einen 1:0-Sieg gegen England. Das Team von Jack Charlton musste sich im Kampf um den Halbfinaleinzug in der Bundesrepublik Deutschland nur dem späteren Europameister Niederlande geschlagen geben. Die Endrundenteilnahmen 1992, 1996 und 2000 wurden nur knapp verpasst, nachdem man in den Play-offs gegen die Niederlande und zuletzt zwei Mal gegen die Türkei den Kürzeren zog.

2012 klappte es dann mit den Play-offs, wobei man bei der Endrunde ohne Punktgewinn vorzeitig ausschied. Irland musste in der Qualifikation nur eine Niederlage hinnehmen - mit 2:3 gegen den späteren Gruppensieger Russland. Die Mannschaft zeigte konstante Leistungen und blieb acht Spiele in Folge (inklusive Freundschaftsspiele) ohne Gegentor - ein neuer nationaler Rekord. Giovanni Trapattoni und sein Team waren vor dem Turnier in Polen und der Ukraine 14 Spiele in Folge unbesiegt, doch das sollte sich schnell ändern. Bei der 1:3-Niederlage im Auftaktspiel gegen Kroatien lag man bereits in der dritten Minute nach einem Gegentreffer von Mario Mandžukić im Hintertreffen. Vier Tage später war man nach der 0:4-Niederlage gegen Spanien bereits ausgeschieden - dieses Mal geriet man nach vier Minuten in Rückstand. Gegen Trapattonis Heimatland Italien ging es dann länger gut, dennoch stand am Ende eine 0:2-Pleite zu Buche.

Denkwürdige EURO-Spiele

08.10.2015: Republik Irland - Deutschland 1:0, Qualifikation zur UEFA EURO 2016

Die Truppe von Martin O'Neill bezwang den amtierenden Weltmeister durch einen Treffer von Shane Long in der 70. Minute.

12.06.1988: England -Republik Irland 0:1, Gruppenphase der UEFA-Europameisterschaft 1988

Ein Kopfball des 1,70 Meter großen Ray Houghton sicherte Irlands ersten Sieg bei ihrem Debüt bei einem großen Turnier.

30.10.1974: Republik Irland - UdSSR 3:0, Qualifikation zur UEFA-Europameisterschaft 1976

Don Givens sorgte mit einem Dreierpack im Dalymount Park in Dublin für einen historischen Erfolg Irlands.

Hätten Sie's gewusst?

Die Iren schafften es bei der Europameisterschaft 1964 bis in das Viertelfinale, unterlagen dort aber Spanien mit 1:7 im Gesamtergebnis. Die Spanier gewannen anschließend auch die vier Teams umfassende Endrunde.

*Zuletzt aktualisiert am 13.10.2015

Republik Irland - Trainerprofil

Martin O'Neill

Geboren: 1. März 1952

Nationalität: Nordire

Karriere als Spieler: Lisburn Distillery FC, Nottingham Forest FC, Norwich City FC (zweimal), Manchester City FC, Notts County FC, Chesterfield FC, Fulham FC

Karriere als Trainer: Grantham Town FC, Shepshed Charterhouse FC, Wycombe Wanderers FC, Norwich City FC, Leicester City FC, Celtic FC, Aston Villa FC, Sunderland AFC, Republik Irland

- Der Höhepunkt seiner aktiven Laufbahn war für den nordirischen Nationalspieler der Gewinn der englischen Meisterschaft 1977/78 sowie der Triumph im Pokal der europäischen Meistervereine 1979 und 1980 unter Brian Clough mit Nottingham Forest (obwohl er im ersten der beiden Finalsple nicht eingesetzt wurde). O'Neill nahm zudem an der FIFA-WM 1982 teil.
- Nachdem er seine Karriere verletzungsbedingt beenden musste, trainierte er zunächst die Amateurvereine Grantham, Shepshed und Wycombe, das er 1993 erstmals in den Profibereich führte und mit denen er dann im Folgejahr erneut aufstieg.
- Von Wycombe wechselte O'Neill im Juni 1995 zu Norwich, um nur sechs Monate danach Leicester zu trainieren, das er in die Premier League führte und mit denen er 1997 und 2000 den Ligapokal gewann sowie zweimal am UEFA-Pokal teilnahm.
- O'Neill wurde im Sommer 2000 bei Celtic vorgestellt, in seinen fünf Jahren dort feierte er drei Meisterschaften und drei Pokalsiege – 2000/01 gab es sogar das Triple mit dem schottischen Ligapokal. Außerdem erreichte er 2003 das UEFA-Pokal-Endspiel.
- Zwischen 2006 und 2010 trainierte er Aston Villa, danach von 2011 bis März 2013 Sunderland. O'Neill wurde dann im November Nationaltrainer der Republik Irland und wird assistiert von seinem ehemaligen Mitspieler bei Forest, Roy Keane.

Republik Irland - Fakten zu den Mannschaften

EURO-Bilanz

	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt	115	45	33	37	164	139
Endrunde	6	1	1	4	3	11
Qualifikation	109	44	32	33	161	128

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Republik Irland

Geschichte

2012 - Gruppenphase
2008 - nicht qualifiziert
2004 - nicht qualifiziert
2000 - nicht qualifiziert
1996 - nicht qualifiziert
1992 - nicht qualifiziert
1988 - Gruppenphase
1984 - nicht qualifiziert
1980 - nicht qualifiziert
1976 - nicht qualifiziert
1972 - nicht qualifiziert
1968 - nicht qualifiziert
1964 - Viertelfinale
1960 - nicht qualifiziert

Höchster Sieg bei einer Endrunde

1:0 gegen England, 12.06.88

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

0:4 gegen Spanien, 14.06.12

Höchster Sieg in der Qualifikation

8:0 gegen Malta, 16.11.83

Höchste Niederlage in der Qualifikation

0:6 in Österreich, 10.10.71

Einsätze bei Endrunden

3: 23 Spieler

Tore bei Endrunden

1: Ray Houghton
1: Ronnie Whelan
1: Sean St Ledger

Einsätze insgesamt

47: Robbie Keane
39: Shay Given
39: John O'Shea
32: Kevin Kilbane
32: Damien Duff
32: Aiden McGeady
27: Liam Brady
26: Niall Quinn
26: Frank Stapleton

Tore insgesamt

23: Robbie Keane
10: Frank Stapleton
9: Don Givens
8: John Aldridge
8: Niall Quinn

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

Saison	Wettbewerb	Ergebnis	Sp.	S	U	N	ET	KT
2014	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	10	4	2	4	16	17
2012	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	0	3	1	9
2012	EURO-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde (qualifiziert)	12	7	4	1	20	8
2010	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	4	7	1	13	10
2008	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	12	4	5	3	17	14
2006	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	10	4	5	1	12	5
2004	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	3	2	3	10	11
2002	WM-Endrunde	Achtelfinale	4	1	3	0	6	3
2002	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde (qualifiziert)	12	8	3	1	25	6
2000	EURO-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	10	5	3	2	15	7
1998	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	5	4	3	24	11
1996	EURO-Qualifikation	Spiel um Platz 3	11	5	2	4	17	13
1994	WM-Endrunde	Achtelfinals	4	1	1	2	2	4
1994	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe (qualifiziert)	12	7	4	1	19	6
1992	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 2. in Gruppe	6	2	4	0	13	6
1990	WM-Endrunde	Viertelfinale	5	0	4	1	2	3
1990	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe (qualifiziert)	8	5	2	1	10	2
1988	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	1	1	2	2
1988	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	4	3	1	10	5
1986	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	8	2	2	4	5	10
1984	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	8	4	1	3	20	10
1982	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	4	2	2	17	11
1980	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	8	2	3	3	9	8
1978	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	4	1	1	2	2	4
1976	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 2. in Gruppe	6	3	1	2	11	5
1974	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	4	1	1	2	4	5
1972	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	6	0	1	5	3	17
1970	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	6	0	1	5	3	14
1968	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	6	2	1	3	5	8
1966	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	3	1	0	2	2	5
1964	EURO-Qualifikation	Viertelfinale	6	2	2	2	9	12
1962	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	4	0	0	4	3	17
1960	EURO-Qualifikation	Vorrunde	2	1	0	1	2	4
1958	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	4	2	1	1	6	7
1954	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	4	2	0	2	8	6
1950	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	4	1	1	2	6	7
1938	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	2	0	1	1	5	6
1934	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	2	0	1	1	6	9

Republik Irland - Direkter Vergleich gegen Teams in anderen Töpfen

Republik Irland - Bosnien und Herzegowina

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	1	1	0	0	1	0

Republik Irland - Schweden

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	2	0	1	1	1	2
Welpokal	4	0	1	3	3	8
Länderspiel	4	3	0	1	9	6

Republik Irland - Ukraine

Keine Begegnungen bisher

Republik Irland - Ungarn

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	4	1	1	2	3	6
Länderspiel	6	1	3	2	13	15

Norwegen

Norwegen - Teamprofil

Bestes Abschneiden bei einer EURO: Gruppenphase (2000)

Trainer: Per-Mathias Høgmo

Beste Torschützen: insgesamt – Jørgen Juve (33); aktuell – Tarik Elyounoussi (9)

Meiste Einsätze: insgesamt – John Arne Riise (110); aktuell – Tom Høgli (49)

Gründung des Verbandes: 1902

Spitzname: Keiner

Spielort: Ullevaal Stadion, Oslo

Norwegens erfolgreichste Phase war in den 1990ern, als Trainer Egil Olsen das Team zu zwei FIFA-Weltmeisterschaften (in den USA und Frankreich) führte. Sein Nachfolger, Nils Johan Semb, zeichnete für die bisher einzige Qualifikation für die UEFA-Europameisterschaft (in Belgien und den Niederlanden) erfolgreich. Dabei gelang Norwegen ein Auftaktsieg gegen Spanien, schied aber dennoch früh aus. Während seiner zweiten Amtszeit scheiterte Olsen nur knapp an der Qualifikation für die UEFA EURO 2012 - nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses ging man im Rennen um einen Play-off-Platz leer aus. Enttäuschend verlief dagegen die Qualifikation zur WM 2014, in der man nur den vierten Platz in der Gruppe belegte, bevor man am letzten Spieltag die direkte Qualifikation zur UEFA EURO 2016 verpasste.

EURO-Bilanz

Spiele

Insgesamt: 115 Spiele – 44 Siege, 21 Remis, 50 Niederlagen – 147:156 Tore

Endrunde: 3 Spiele – 1 Sieg, 1 Remis, 1 Niederlage – 1:1 Tore

Qualifikation: 112 Spiele – 43 Siege, 20 Remis, 49 Niederlagen – 146:155 Tore

Norwegen begann seine Geschichte bei UEFA-Europameisterschaften nicht gerade vielversprechend. In der Qualifikation zur Endrunde 1960 gingen beide Spiele gegen Österreich verloren. Seitdem waren sie einige Male nahe dran an der Qualifikation, schafften es aber nur ein einziges Mal. 2000 nahmen sie an der Endrunde teil und schlugen dort in Rotterdam Spanien mit 1:0. Nur zwei späte Tore der Spanier im letzten Gruppenspiel gegen Jugoslawien verhinderten den Viertfinaleinzug der Norweger.

Norwegen erreichte die Play-offs zur UEFA EURO 2004, wo sich jedoch Spanien als zu stark erwies. Eine Heimmiederlage gegen die Türkei beendete die Hoffnungen auf einen Platz bei der Endrunde 2008. "Drillo" Olsen kehrte als Trainer zurück, verpasste aber die UEFA EURO 2012, weil man trotz guter Ausgangsposition in Portugal verlor und in zwei Partien gegen Dänemark nur einen Punkt holte.

Denkwürdige EURO-Spiele

13.06.2000: Spanien - Norwegen 0:1, Gruppenphase der UEFA EURO 2000

Ein Kopfball von Steffen Iversen sicherte Norwegen einen bemerkenswerten Sieg, es reichte dennoch nicht zum Weiterkommen.

09.10.1999: Lettland - Norwegen 1:2, Qualifikation zur UEFA EURO 2000

Der Sieg in Riga krönte eine perfekte Qualifikation in der Fremde, mit fünf Auswärtssiegen in Folge.

05.06.1991: Norwegen - Italien 2:1, Qualifikation zur EURO '92

Tore von Tore André Dahlum und Lars Roar ließen auf zukünftige norwegische Erfolge hoffen.

Hätten Sie's gewusst?

Olsen ist auch ein ausgewiesener Erdkunde-Experte und schrieb sogar ein Buch. Im Jahr 2002 wurde sein Geographie-Quiz "Drillos Verden" (Drillos Welt) veröffentlicht.

*Zuletzt aktualisiert am 14.10.2015

Norwegen - Trainerprofil

Per-Mathias Høgmo

Geboren: 1. Dezember 1959

Nationalität: Norweger

Karriere als Spieler: Gratangen IL, FK Mjølner, Tromsø IL (2 x), IFK Norrköping

Karriere als Trainer: Gratangen IL, Tromsø IL, Tromsø IL (3 x), Fossum IF, Moss FK, Norwegen (Frauen), Norwegens U21, Rosenborg BK, Djurgårdens IF, Norwegen

- Als kampfstarker Flügelspieler feierte Høgmo seinen größten Triumph 1986 mit dem Gewinn des norwegischen Pokals mit Tromsø; als Trainer verdingte er sich vor allem bei kleineren Klubs, ehe er als Jugendcoach zum norwegischen Verband wechselte.
- Ab 1997 trainierte er die norwegische Frauen-Nationalmannschaft, mit der er 2000 olympisches Gold gewann. Anschließend übernahm er die U21 der Männer, quittierte aber schon 2003 seinen Job.
- Nach einem kurzen Intermezzo als Coach von Tromsø, arbeitete Høgmo als TV-Experte. Seine Rückkehr auf die Trainerbank 2005 bei Rosenborg stand unter keinem guten Stern, schon bald beendete er sein Engagement in Trondheim aufgrund von gesundheitlichen Problemen.
- 2008 nahm er bei Tromsø einen neuen Anlauf und schaffte dort zweimal den Sprung in die Qualifikation zur UEFA Europa League, ehe er erstmals in seiner Karriere einen Job im Ausland annahm und 2013 beim schwedischen Klub Djurgården anheuerte.
- Im September 2013 wurde er nach dem Rücktritt von Egil Olsen für vier Jahre zum norwegischen Nationaltrainer befördert.

Norwegen - Fakten zu den Mannschaften

EURO-Bilanz

	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt	105	38	20	47	134	146
Endrunde	3	1	1	1	1	1
Qualifikation	102	37	19	46	133	145

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Norwegen

Geschichte

2012 – nicht qualifiziert
2008 – nicht qualifiziert
2004 – nicht qualifiziert
2000 – Gruppenphase
1996 – nicht qualifiziert
1992 – nicht qualifiziert
1988 – nicht qualifiziert
1984 – nicht qualifiziert
1980 – nicht qualifiziert
1976 – nicht qualifiziert
1972 – nicht qualifiziert
1968 – nicht qualifiziert
1964 – nicht qualifiziert
1960 – nicht qualifiziert

Höchster Sieg bei einer Endrunde

1:0 gegen Spanien, 13.06.00

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

0:1 gegen Jugoslawien, 18.06.00

Höchster Sieg in der Qualifikation

5:0 gegen Luxemburg, 26.04.95

Höchste Niederlage in der Qualifikation

1:5 in Kroatien, 28.03.15

0:4 in Ungarn, 27.10.71

Einsätze bei Endrunden

3: Eirik Bakke
3: André Bergdølmo
3: Bjørn Otto Bragstad
3: John Carew
3: Dan Eggen
3: Tore André Flo
3: Steffen Iversen
3: Thomas Myhre
3: Erik Mykland
3: Ole Gunnar Solskjær

Tore bei Endrunden

1: Steffen Iversen

Einsätze insgesamt

31: Steffen Iversen
27: John Carew
26: Henning Berg
26: John Arne Riise
20: Tore André Flo
20: Svein Grøndalen
20: Brede Hangeland
20: Øyvind Leonhardsen
20: Ole Gunnar Solskjær

Tore insgesamt

13: Steffen Iversen

9: Ole Gunnar Solskjær

7: John Carew

6: Tore André Flo

5: Kjetil Rekdal

5: John Arne Riise

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

Saison	Wettbewerb	Ergebnis	Sp.	S	U	N	ET	KT
2014	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	10	3	3	4	10	13
2012	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	5	1	2	10	7
2010	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	8	2	4	2	9	7
2008	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	12	7	2	3	27	11
2006	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	12	5	3	4	12	9
2004	EURO-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	10	4	2	4	10	10
2002	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	10	2	4	4	12	14
2000	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	1	1	1	1
2000	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 1. in Gruppe (qualifiziert)	10	8	1	1	21	9
1998	WM-Endrunde	Achtelfinale	4	1	2	1	5	5
1998	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	8	6	2	0	21	2
1996	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	10	6	2	2	17	7
1994	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	1	1	1	1	1
1994	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	10	7	2	1	25	5
1992	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 3. in Gruppe	8	3	3	2	9	5
1990	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	8	2	2	4	10	9
1988	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 5. in Gruppe	8	1	2	5	5	12
1986	WM-Qualifikation	Qualifikation, 5. in Gruppe	8	1	3	4	4	10
1984	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	6	1	2	3	7	8
1982	WM-Qualifikation	Qualifikation, 5. in Gruppe	8	2	2	4	8	15
1980	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 5. in Gruppe	8	0	1	7	5	20
1978	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	4	2	0	2	3	4
1976	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	6	1	0	5	5	15
1974	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	6	2	0	4	9	16
1972	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	6	0	1	5	5	18
1970	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	4	1	0	3	4	13
1968	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 4. in Gruppe	6	1	1	4	9	14
1966	WM-Qualifikation	Qualifikation, 2. in Gruppe	6	3	1	2	10	5
1964	EURO-Qualifikation	Vorrunde	2	0	1	1	1	3
1962	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	4	0	0	4	3	11
1960	EURO-Qualifikation	Achtelfinals	2	0	0	2	2	6
1958	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	4	1	0	3	3	15
1954	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	4	0	2	2	4	9
1938	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase	1	0	0	1	1	2
1938	WM-Qualifikation	Qualifikation, 1. in Gruppe (qualifiziert)	2	1	1	0	6	5

Norwegen - Direkter Vergleich gegen Teams in anderen Töpfen

Norwegen - Bosnien und Herzegowina

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	4	2	0	2	5	3
Welpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	-	-	-	-	-	-

Norwegen - Schweden

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	6	1	1	4	7	14
Welpokal	4	1	0	3	4	13
Länderspiel	94	22	21	51	131	241

Norwegen - Ukraine

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	2	0	1	1	0	1
Länderspiel	3	0	0	3	0	4

Norwegen - Ungarn

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	6	2	2	2	9	8
Welpokal	6	2	1	3	8	13
Länderspiel	5	1	2	2	2	11

Slowenien

Slowenien - Teamprofil

Bestes Abschneiden bei einer EURO: Gruppenphase (2000)

Trainer: Srečko Katanec

Beste Torschützen: insgesamt – Zlatko Zahovič (35); aktuell – Milivoje Novakovič (31)

Meiste Einsätze: insgesamt – Boštjan Cesar (87); aktuell – Boštjan Cesar (87)

Gründung des Verbandes: 1920

Spitzname: Fantje (Die Jungs)

Spielort: Stadion Ljudski vrt, Maribor; ŠRC Stožice, Ljubljana

Die frühere jugoslawische Republik Slowenien absolvierte 1992 ihre ersten Spiele als unabhängige Nation und sorgte für eine Überraschung, als sowohl die Qualifikation für eine UEFA-Europameisterschaft als auch eine FIFA-Weltmeisterschaft im zweiten Anlauf geschafft wurde. Unter Trainer Katanec und angeführt von Starspieler Zahovič nahm die Mannschaft dank Play-off-Erfolgen an den Endrunden 2000 und 2002 teil, wo allerdings jeweils in der Gruppenphase Endstation war. Danach ist nur noch ein weiteres Mal eine Qualifikation gelungen, erneut über die Play-offs gegen Russland für die FIFA-WM 2010. Dort schied man aber wieder früh aus.

EURO-Bilanz

Spiele

Insgesamt: 67 Spiele - 25 Siege, 15 Remis, 27 Niederlagen - 86:82 Tore

Endrunde: 3 Spiele - 0 Siege, 2 Remis, 1 Niederlage - 4:5 Tore

Qualifikation: 64 Spiele - 25 Siege, 13 Remis, 26 Niederlagen - 82:77 Tore

Seit 1992 ist Slowenien Mitglied der UEFA und die Teilnahme an der UEFA EURO 2000 ist bei fünf Qualifikationen zu einer UEFA-Europameisterschaft bisher der größte Erfolg. Durch ein Gesamtergebnis von 3:2 gegen die Ukraine in den Play-offs zog die Mannschaft in die Endrunde ein. Katanec' Truppe schlug sich in Belgien und den Niederlanden durchaus ansprechend. Unentschieden gegen Jugoslawien und Norwegen folgte eine knappe 1:2-Niederlage gegen Spanien.

Diesen Erfolg konnten die Slowenen in der Qualifikation zur UEFA EURO 2004 beinahe wiederholen. Sie schlossen ihre Qualifikationsgruppe auf dem zweiten Platz ab, doch in den Play-offs erwies sich Kroatien als zu stark. Mit einem Gesamtergebnis von 1:2 musste sich die Mannschaft von Bojan Prašnikar geschlagen geben. Gemessen an diesen Leistungen waren die Qualifikationen zur UEFA EURO 2008 und UEFA EURO 2012 eine Enttäuschung, die Slowenen wurden in ihrer Gruppe nur Sechster bzw. Vierter.

Denkwürdige EURO-Spiele

13.06.2000: Jugoslawien - Slowenien 3:3, Gruppenphase der UEFA EURO 2000

Slowenien führte in seinem ersten Spiel bei einer EM-Endrunde bereits mit 3:0, doch Jugoslawien kam noch zurück.

17.11.1999: Ukraine - Slowenien 1:1, Play-offs zur UEFA EURO 2000

Im verschneiten Kiew sicherte Miran Pavlins Tor Sloweniens Teilnahme an der UEFA EURO 2000 und sorgte für ausgelassenen Jubel.

07.09.1994: Slowenien - Italien 1:1, Qualifikation zur EURO '96

In Katanec' letzter Partie als Spieler gab es einen vielversprechenden Start in Sloweniens erster Qualifikation zu einer EURO.

Hätten Sie's gewusst?

Sloweniens erstes Länderspiel nach dem Zerfall des früheren Jugoslawien war ein 1:1-Unentschieden in einem Freundschaftsspiel gegen Estland im Jahr 1992. Für die Esten war es ebenfalls ihr erstes Spiel als unabhängige Nation nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion.

*Zuletzt aktualisiert am 13.10.2015

Slowenien - Trainerprofil

Srečko Katanec

Geboren: 16. Juli 1963

Nationalität: Slowene

Karriere als Spieler: NK Olimpija Ljubljana, GNK Dinamo Zagreb, FK Partizan, VfB Stuttgart, UC Sampdoria

Karriere als Trainer: Slowenien U21, ND Gorica, Slowenien (zweimal), Olympiacos FC, EJR Mazedonien, Vereinigte Arabische Emirate

- Katanec, Innenverteidiger und defensiver Mittelfeldspieler, begann seiner Karriere als Spieler bei seinem Heimatklub Olimpija, ehe er zu Dinamo und Partizan weiterzog. 1989 kam er mit Stuttgart bis ins Finale des UEFA-Pokals, ein Wettbewerb, den er ein Jahr später mit Sampdoria gewann – mit der gleichen Mannschaft erreichte er außerdem das Finale der UEFA Champions League 1992.
- Er bestritt 31 Länderspiele für Jugoslawien (fünf Tore) – darunter auch bei der UEFA-Europameisterschaft 1984, den Olympischen Spielen 1984 und bei der FIFA-Weltmeisterschaft 1990 – sowie fünf für Slowenien (ein Tor).
- Katanec begann seine Trainerkarriere 1996 bei der slowenischen U21-Auswahl, zwei Jahre nachdem er als Spieler aufgehört hatte. Nach einem kurzen Intermezzo bei Gorica übernahm er 1998 die slowenische A-Nationalmannschaft und führte sie zur UEFA EURO 2000 – das erste große Turnier des Landes – und zur WM 2002.
- 2002 ging er zu Olympiacos, blieb dort aber nur drei Monate und heuerte im Februar 2006 für drei Jahre bei der EJR Mazedonien an. Im Juni 2009 wurde er schließlich Trainer der Vereinigten Arabischen Emirate, wo er zwei Jahre blieb.
- Katanec kehrte im Januar 2013 zur slowenischen Mannschaft zurück und hat einen Vertrag bis zum Ende der Qualifikation für die UEFA EURO 2016.

Slowenien - Fakten zu den Mannschaften

EURO-Bilanz

	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt	57	20	14	23	68	71
Endrunde	3	0	2	1	4	5
Qualifikation	54	20	12	22	64	66

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Slowenien

Geschichte

2012 – nicht qualifiziert
2008 – nicht qualifiziert
2004 – nicht qualifiziert
2000 – Gruppenphase
1996 – nicht qualifiziert

Höchster Sieg bei einer Endrunde

Keiner

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

1:2 gegen Spanien, 18.06.00

Höchster Sieg in der Qualifikation

6:0 gegen San Marino, 27.03.2015

Höchste Niederlage in der Qualifikation

0:5 in Frankreich, 12.10.02

Einsätze bei Endrunden

3: Milenko Ačimovič
3: Aleš Čeh
3: Mladen Dabanovič
3: Marinko Galič
3: Amir Karič
3: Željko Milinovič
3: Džoni Novak
3: Milan Osterc
3: Miran Pavlin
3: Mladen Rudonja
3: Zlatko Zahovič

Tore bei Endrunden

3: Zlatko Zahovič
1: Miran Pavlin

Einsätze insgesamt

31: Valter Birsa
30: Zlatko Zahovič
28: Boštjan Cesar
27: Milivoje Novakovič
27: Milenko Ačimovič
27: Samir Handanovič
26: Bojan Jokić
24: Robert Koren
23: Aleš Čeh
23: Džoni Novak
23: Miran Pavlin

Tore insgesamt

18: Zlatko Zahovič
10: Milivoje Novakovič
9: Ermin Šiljak
5: Tim Matavž
4: Klemen Lavrič

4: Sašo Udovič

UEFA-EURO- und FIFA-WM-Turniere

Saison	Wettbewerb	Ergebnis	Sp.	S	U	N	ET	KT
2014	WM-Qualifikation	Qualifikation, 3. in Gruppe	10	5	0	5	14	11
2012	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	10	4	2	4	11	7
2010	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 3. in Gruppe	3	1	1	1	3	3
2010	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde (qualifiziert)	12	7	2	3	20	6
2008	EURO-Qualifikation	Qualifikation, 6. in Gruppe	12	3	2	7	9	16
2006	WM-Qualifikation	Qualifikation, 4. in Gruppe	10	3	3	4	10	13
2004	EURO-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde	10	4	3	3	16	14
2002	WM-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	0	3	2	7
2002	WM-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde (qualifiziert)	12	6	6	0	20	11
2000	EURO-Endrunde	Endrunde - Gruppenphase, 4. in Gruppe	3	0	2	1	4	5
2000	EURO-Qualifikation	Play-off-Spiele zur Endrunde (qualifiziert)	12	6	3	3	15	16
1998	WM-Qualifikation	Qualifikation, 5. in Gruppe	8	0	1	7	5	20
1996	EURO-Qualifikation	Vorrunde, 5. in Gruppe	10	3	2	5	13	13

Slowenien - Direkter Vergleich gegen Teams in anderen Töpfen

Slowenien - Bosnien und Herzegowina

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	2	0	0	2	1	3
Länderspiel	2	0	0	2	3	7

Slowenien - Schweden

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	1	0	0	1	0	1

Slowenien - Ukraine

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	4	2	2	0	6	4
Welpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	-	-	-	-	-	-

Slowenien - Ungarn

Wettbewerb	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO	-	-	-	-	-	-
Welpokal	-	-	-	-	-	-
Länderspiel	4	3	0	1	5	3

Qualifikation zur UEFA EURO 2016

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe A

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	Tschechische Rep.	10	7	1	2	19	14	5	22
2	Island	10	6	2	2	17	6	11	20
3	Türkei	10	5	3	2	14	9	5	18
4	Niederlande	10	4	1	5	17	14	3	13
5	Kasachstan	10	1	2	7	7	18	-11	5
6	Lettland	10	0	5	5	6	19	-13	5

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
09/09/2014	Island - Türkei	3-0	Reykjavík (ISL)	Bödvarsson 19, G. Sigurdsson 76, Sigthórsson 77
09/09/2014	Tschechische Rep. - Niederlande	2-1	Prag (CZE)	Dočkal 22, Pilař 90+1; De Vrij 55
09/09/2014	Kasachstan - Lettland	0-0	Astana (KAZ)	
10/10/2014	Niederlande - Kasachstan	3-1	Amsterdam (NED)	Huntelaar 62, Afellay 82, Van Persie 89 (E); Abdulin 17
10/10/2014	Lettland - Island	0-3	Riga (LVA)	G. Sigurdsson 66, A. Gunnarsson 77, Gíslason 90
10/10/2014	Türkei - Tschechische Rep.	1-2	Istanbul (TUR)	Umut Bulut 8; Sivok 15, Dočkal 58
13/10/2014	Island - Niederlande	2-0	Reykjavík (ISL)	G. Sigurdsson 10 (E), 42
13/10/2014	Lettland - Türkei	1-1	Riga (LVA)	Šabala 54 (E); Bilal Kisa 47
13/10/2014	Kasachstan - Tschechische Rep.	2-4	Astana (KAZ)	Logvinenko 84, 90+1; Dočkal 13, Lafata 44, Krejčí 56, Necid 88
16/11/2014	Niederlande - Lettland	6-0	Amsterdam (NED)	Van Persie 6, Robben 35, 82, Huntelaar 42, 89, Bruma 78
16/11/2014	Tschechische Rep. - Island	2-1	Pilsen (CZE)	Kadeřábek 45+1, Bödvarsson 61 (Verl.); R. Sigurdsson 9
16/11/2014	Türkei - Kasachstan	3-1	Istanbul (TUR)	Burak Yılmaz 26 (E), 29, Serdar Aziz 83; Smakov 87 (E)
28/03/2015	Tschechische Rep. - Lettland	1-1	Prag (CZE)	Pilař 90; A. Višņakovs 30
28/03/2015	Niederlande - Türkei	1-1	Amsterdam (NED)	Huntelaar 90+2; Burak Yılmaz 37
28/03/2015	Kasachstan - Island	0-3	Astana (KAZ)	Gudjohnsen 20, B. Bjarnason 32, 90+1
12/06/2015	Island - Tschechische Rep.	2-1	Reykjavík (ISL)	A. Gunnarsson 60, Sigthórsson 76; Dočkal 55
12/06/2015	Lettland - Niederlande	0-2	Riga (LVA)	Wijnaldum 67, Narsingh 71
12/06/2015	Kasachstan - Türkei	0-1	Almaty (KAZ)	Arda Turan 83
03/09/2015	Tschechische Rep. - Kasachstan	2-1	Pilsen (CZE)	Škoda 74, 86; Logvinenko 21
03/09/2015	Niederlande - Island	0-1	Amsterdam (NED)	G. Sigurdsson 51 (E)
03/09/2015	Türkei - Lettland	1-1	Konya (TUR)	Selçuk İnan 77; Šabala 90+1
06/09/2015	Island - Kasachstan	0-0	Reykjavík (ISL)	
06/09/2015	Lettland - Tschechische Rep.	1-2	Riga (LVA)	Zjuzins 73; Limberský 13, Darida 25
06/09/2015	Türkei - Niederlande	3-0	Konya (TUR)	Oğuzhan Özyakup 8, Arda Turan 26, Burak Yılmaz 86

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
10/10/2015	Island - Lettland	2-2	Reykjavík (ISL)	Sighthórsson 5, G. Sigurdsson 27; Cauņa 49, Šabala 68
10/10/2015	Tschechische Rep. - Türkei	0-2	Prag (CZE)	Selçuk İnan 62 (E), Hakan Çalhanoglu 79
10/10/2015	Kasachstan - Niederlande	1-2	Astana (KAZ)	Kuat 90+6; Wijnaldum 33, Sneijder 50
13/10/2015	Niederlande - Tschechische Rep.	2-3	Amsterdam (NED)	Huntelaar 70, Van Persie 83; Kadeřábek 24, Šural 35, Van Persie 66 (Verl.)
13/10/2015	Lettland - Kasachstan	0-1	Riga (LVA)	Kuat 65
13/10/2015	Türkei - Island	1-0	Konya (TUR)	Selçuk İnan 89

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe B

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	Belgien	10	7	2	1	24	5	19	23
2	Wales	10	6	3	1	11	4	7	21
3	Bosnien und Herzegowina	10	5	2	3	17	12	5	17
4	Israel	10	4	1	5	16	14	2	13
5	Zypern	10	4	0	6	16	17	-1	12
6	Andorra	10	0	0	10	4	36	-32	0

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
09/09/2014	Andorra - Wales	1-2	Andorra la Vella (AND)	Ildefons Lima 6 (E); Bale 22, 81
09/09/2014	Bosnien und Herzegowina - Zypern	1-2	Zenica (BIH)	Ibišević 6; Christofi 45, 73
10/10/2014	Wales - Bosnien und Herzegowina	0-0	Cardiff (WAL)	
10/10/2014	Belgien - Andorra	6-0	Brüssel (BEL)	De Bruyne 31 (E), 34, Chadli 37, Origi 59, Mertens 65, 68
10/10/2014	Zypern - Israel	1-2	Nikosia (CYP)	Makridis 67; Damari 38, Ben Haim II 45
13/10/2014	Wales - Zypern	2-1	Cardiff (WAL)	Cotterill 13, Robson-Kanu 23; Laban 36
13/10/2014	Andorra - Israel	1-4	Andorra la Vella (AND)	Ildefons Lima 15 (E); Damari 3, 41, 82, Hemed 90+6 (E)
13/10/2014	Bosnien und Herzegowina - Belgien	1-1	Zenica (BIH)	Džeko 28; Nainggolan 51
16/11/2014	Belgien - Wales	0-0	Brüssel (BEL)	
16/11/2014	Zypern - Andorra	5-0	Nikosia (CYP)	Merkis 9, Efrem 31, 42, 60, Christofi 87 (E)
16/11/2014	Israel - Bosnien und Herzegowina	3-0	Haifa (ISR)	Vermouth 36, Damari 45, Zahavi 70
28/03/2015	Israel - Wales	0-3	Haifa (ISR)	Ramsey 45+1, Bale 50, 77
28/03/2015	Andorra - Bosnien und Herzegowina	0-3	Andorra la Vella (AND)	Džeko 13, 49, 62
28/03/2015	Belgien - Zypern	5-0	Brüssel (BEL)	Fellaini 21, 66, Benteke 35, Hazard 67, Batshuayi 80
31/03/2015	Israel - Belgien	0-1	Jerusalem (ISR)	Fellaini 9

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
12/06/2015	Wales - Belgien	1-0	Cardiff (WAL)	Bale 25
12/06/2015	Andorra - Zypern	1-3	Andorra la Vella (AND)	Dossa Júnior 2 (Verl.); Mytidis 13, 45, 53
12/06/2015	Bosnien und Herzegowina - Israel	3-1	Zenica (BIH)	Višća 42, 75, Džeko 45+2 (E); Ben Haim II 41
03/09/2015	Belgien - Bosnien und Herzegowina	3-1	Brüssel (BEL)	Fellaini 23, De Bruyne 44, Hazard 78 (E); Džeko 15
03/09/2015	Zypern - Wales	0-1	Nikosia (CYP)	Bale 82
03/09/2015	Israel - Andorra	4-0	Haifa (ISR)	Zahavi 3, Bitton 22, Hemed 26 (E), Dabbur 38
06/09/2015	Wales - Israel	0-0	Cardiff (WAL)	
06/09/2015	Bosnien und Herzegowina - Andorra	3-0	Zenica (BIH)	Bičakčić 14, Džeko 30, Lulić 45
06/09/2015	Zypern - Belgien	0-1	Nikosia (CYP)	Hazard 86
10/10/2015	Andorra - Belgien	1-4	Andorra la Vella (AND)	Ildefons Lima 51 (E); Nainggolan 19, De Bruyne 42, Hazard 56 (E), Depoitre 64
10/10/2015	Bosnien und Herzegowina - Wales	2-0	Zenica (BIH)	Džurić 71, Ibišević 90
10/10/2015	Israel - Zypern	1-2	Jerusalem (ISR)	Bitton 76; Dossa Júnior 58, Demetriou 80
13/10/2015	Wales - Andorra	2-0	Cardiff (WAL)	Ramsey 50, Bale 86
13/10/2015	Belgien - Israel	3-1	Brüssel (BEL)	Mertens 64, De Bruyne 78, Hazard 84; Hemed 88
13/10/2015	Zypern - Bosnien und Herzegowina	2-3	Nikosia (CYP)	Charalambides 32, Mytidis 41; Medunjanin 13, 44, Džurić 67

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe C

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	Spanien	10	9	0	1	23	3	20	27
2	Slowakei	10	7	1	2	17	8	9	22
3	Ukraine	10	6	1	3	14	4	10	19
4	Belarus	10	3	2	5	8	14	-6	11
5	Luxemburg	10	1	1	8	6	27	-21	4
6	EJR Mazedonien	10	1	1	8	6	18	-12	4

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
08/09/2014	Luxemburg - Belarus	1-1	Luxemburg (LUX)	Gerson 42; Dragun 78
08/09/2014	Spanien - EJR Mazedonien	5-1	Valencia (ESP)	Ramos 16 (E), Paco Alcácer 17, Busquets 45+3, Silva 50, Pedro Rodríguez 90+1; Ibraimi 28 (E)
08/09/2014	Ukraine - Slowakei	0-1	Kiew (UKR)	Mak 17
09/10/2014	EJR Mazedonien - Luxemburg	3-2	Skopje (MKD)	Trajkovski 20, Jahović 66 (E), Abdurahimi 90+2; Bensi 39, Turpel 44
09/10/2014	Slowakei - Spanien	2-1	Zilina (SVK)	Kucka 17, Stoch 87; Paco Alcácer 82
09/10/2014	Belarus - Ukraine	0-2	Borisov (BLR)	Martynovich 82 (Verl.), Sydorчук 90+3

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
12/10/2014	Ukraine - EJR Mazedonien	1-0	Lwiw (UKR)	Sydorchuk 45+2
12/10/2014	Luxemburg - Spanien	0-4	Luxemburg (LUX)	Silva 27, Paco Alcácer 42, Diego Costa 69, Bernat 88
12/10/2014	Belarus - Slowakei	1-3	Borisov (BLR)	Kalachev 79; Hamšík 65, 84, Šesták 90+1
15/11/2014	Luxemburg - Ukraine	0-3	Luxemburg (LUX)	Yarmolenko 33, 53, 56
15/11/2014	Spanien - Belarus	3-0	Huelva (ESP)	Isco 18, Busquets 19, Pedro Rodríguez 55
15/11/2014	EJR Mazedonien - Slowakei	0-2	Skopje (MKD)	Kucka 25, Nemeč 38
27/03/2015	EJR Mazedonien - Belarus	1-2	Skopje (MKD)	Trajkovski 9; Kalachev 44, Kornilenko 82
27/03/2015	Slowakei - Luxemburg	3-0	Zilina (SVK)	Nemeč 10, Weiss 21, Pekarík 40
27/03/2015	Spanien - Ukraine	1-0	Sevilla (ESP)	Morata 28
14/06/2015	Ukraine - Luxemburg	3-0	Lwiw (UKR)	Kravets 49, Garmash 57, Konoplyanka 86
14/06/2015	Slowakei - EJR Mazedonien	2-1	Zilina (SVK)	Saláta 8, Hamšík 38; Ademi 69
14/06/2015	Belarus - Spanien	0-1	Borisov (BLR)	Silva 45
05/09/2015	Luxemburg - EJR Mazedonien	1-0	Luxemburg (LUX)	S. Thill 90+2
05/09/2015	Ukraine - Belarus	3-1	Lwiw (UKR)	Kravets 7, Yarmolenko 30, Konoplyanka 40 (E); Kornilenko 62 (E)
05/09/2015	Spanien - Slowakei	2-0	Oviedo (ESP)	Jordi Alba 5, Iniesta 30 (E)
08/09/2015	EJR Mazedonien - Spanien	0-1	Skopje (MKD)	Pacovski 8 (Verl.)
08/09/2015	Slowakei - Ukraine	0-0	Zilina (SVK)	
08/09/2015	Belarus - Luxemburg	2-0	Borisov (BLR)	Gordeichuk 34, 62
09/10/2015	EJR Mazedonien - Ukraine	0-2	Skopje (MKD)	Seleznyov 59 (E), Kravets 87
09/10/2015	Slowakei - Belarus	0-1	Zilina (SVK)	Dragun 34
09/10/2015	Spanien - Luxemburg	4-0	Logroño (ESP)	Santi Cazorla 42, 85, Paco Alcácer 67, 80
12/10/2015	Luxemburg - Slowakei	2-4	Luxemburg (LUX)	Mutsch 61, Gerson 65 (E); Hamšík 24, 90+1, Nemeč 29, Mak 30
12/10/2015	Belarus - EJR Mazedonien	0-0	Borisov (BLR)	
12/10/2015	Ukraine - Spanien	0-1	Kiew (UKR)	Mario Gaspar 22

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe D

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	Deutschland	10	7	1	2	24	9	15	22
2	Polen	10	6	3	1	33	10	23	21
3	Republik Irland	10	5	3	2	19	7	12	18
4	Schottland	10	4	3	3	22	12	10	15
5	Georgien	10	3	0	7	10	16	-6	9
6	Gibraltar	10	0	0	10	2	56	-54	0

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
07/09/2014	Gibraltar - Polen	0-7	Faro-Loulé (POR)	Grosicki 11, 48, Lewandowski 50, 53, 86, 90+2, Szukala 58
07/09/2014	Georgien - Republik Irland	1-2	Tiflis (GEO)	Okriashvili 38; McGeady 24, 90
07/09/2014	Deutschland - Schottland	2-1	Dortmund (GER)	Müller 18, 70; Anya 66
11/10/2014	Republik Irland - Gibraltar	7-0	Dublin (IRL)	Keane 6, 14, 18 (E), McClean 46, 53, J. Perez 52 (Verl.), Hoolahan 56
11/10/2014	Schottland - Georgien	1-0	Glasgow (SCO)	Khubutia 28 (Verl.)
11/10/2014	Polen - Deutschland	2-0	Warschau (POL)	Milik 51, Mila 88
14/10/2014	Gibraltar - Georgien	0-3	Faro-Loulé (POR)	Gelashvili 9, Okriashvili 19, Kankava 69
14/10/2014	Deutschland - Republik Irland	1-1	Gelsenkirchen (GER)	Kroos 71; O'Shea 90+4
14/10/2014	Polen - Schottland	2-2	Warschau (POL)	Mączyński 11, Milik 76; Maloney 18, Naismith 57
14/11/2014	Schottland - Republik Irland	1-0	Glasgow (SCO)	Maloney 75
14/11/2014	Deutschland - Gibraltar	4-0	Nürnberg (GER)	Müller 12, 29, Götze 38, Santos 67 (Verl.)
14/11/2014	Georgien - Polen	0-4	Tiflis (GEO)	Glik 51, Krychowiak 71, Mila 73, Milik 90+2
29/03/2015	Schottland - Gibraltar	6-1	Glasgow (SCO)	Maloney 18 (E), 34 (E), S. Fletcher 29, 77, 90, Naismith 39; L. Casciaro 19
29/03/2015	Republik Irland - Polen	1-1	Dublin (IRL)	Long 90+1; Peszko 26
29/03/2015	Georgien - Deutschland	0-2	Tiflis (GEO)	Reus 39, Müller 44
13/06/2015	Republik Irland - Schottland	1-1	Dublin (IRL)	Walters 38; O'Shea 47 (Verl.)
13/06/2015	Polen - Georgien	4-0	Warschau (POL)	Milik 62, Lewandowski 89, 90+2, 90+3
13/06/2015	Gibraltar - Deutschland	0-7	Faro-Loulé (POR)	Schürrle 28, 65, 71, Kruse 47, 81, Gündoğan 51, Bellarabi 57
04/09/2015	Gibraltar - Republik Irland	0-4	Faro-Loulé (POR)	Christie 26, Keane 49, 51 (E), Long 79
04/09/2015	Georgien - Schottland	1-0	Tiflis (GEO)	Kazaishvili 38
04/09/2015	Deutschland - Polen	3-1	Frankfurt (GER)	Müller 12, Götze 19, 82; Lewandowski 37
07/09/2015	Republik Irland - Georgien	1-0	Dublin (IRL)	Walters 69
07/09/2015	Schottland - Deutschland	2-3	Glasgow (SCO)	Hummels 28 (Verl.), McArthur 43; Müller 18, 34, Gündoğan 54
07/09/2015	Polen - Gibraltar	8-1	Warschau (POL)	Grosicki 8, 15, Lewandowski 18, 29, Milik 56, 72, Błaszczykowski 59 (E), Kapustka 73; Gosling 87
08/10/2015	Republik Irland - Deutschland	1-0	Dublin (IRL)	Long 70
08/10/2015	Schottland - Polen	2-2	Glasgow (SCO)	Ritchie 45, S. Fletcher 62; Lewandowski 3, 90+4
08/10/2015	Georgien - Gibraltar	4-0	Tiflis (GEO)	Vatsadze 30, 45, Okriashvili 35 (E), Kazaishvili 87

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
11/10/2015	Gibraltar - Schottland	0-6	Faro-Loulé (POR)	C. Martin 25, Maloney 39, S. Fletcher 52, 56, 85, Naismith 90+1
11/10/2015	Deutschland - Georgien	2-1	Leipzig (GER)	Müller 50 (E), Kruse 79; Kankava 53
11/10/2015	Polen - Republik Irland	2-1	Warschau (POL)	Krychowiak 13, Lewandowski 42; Walters 16 (E)

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe E

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	England	10	10	0	0	31	3	28	30
2	Schweiz	10	7	0	3	24	8	16	21
3	Slowenien	10	5	1	4	18	11	7	16
4	Estland	10	3	1	6	4	9	-5	10
5	Litauen	10	3	1	6	7	18	-11	10
6	San Marino	10	0	1	9	1	36	-35	1

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
08/09/2014	San Marino - Litauen	0-2	Serravalle (SMR)	Matulevičius 5, Novikovas 36
08/09/2014	Schweiz - England	0-2	Basel (SUI)	Welbeck 58, 90+4
08/09/2014	Estland - Slowenien	1-0	Tallinn (EST)	Purje 86
09/10/2014	England - San Marino	5-0	London (ENG)	Jagielka 25, Rooney 43 (E), Welbeck 49, Townsend 72, Ales. Della Valle 78 (Verl.)
09/10/2014	Slowenien - Schweiz	1-0	Maribor (SVN)	Novakovič 79 (E)
09/10/2014	Litauen - Estland	1-0	Vilnius (LTU)	Mikoliūnas 76
12/10/2014	Estland - England	0-1	Tallinn (EST)	Rooney 74
12/10/2014	Litauen - Slowenien	0-2	Vilnius (LTU)	Novakovič 33, 37
14/10/2014	San Marino - Schweiz	0-4	Serravalle (SMR)	Seferovic 10, 23, Dzemaili 30, Shaqiri 79
15/11/2014	England - Slowenien	3-1	London (ENG)	Rooney 59 (E), Welbeck 66, 72; Henderson 58 (Verl.)
15/11/2014	San Marino - Estland	0-0	Serravalle (SMR)	
15/11/2014	Schweiz - Litauen	4-0	St. Gallen (SUI)	Arlauskis 66 (Verl.), Schär 68, Shaqiri 80, 90
27/03/2015	England - Litauen	4-0	London (ENG)	Rooney 6, Welbeck 45, Sterling 58, Kane 73
27/03/2015	Slowenien - San Marino	6-0	Ljubljana (SVN)	Iličić 10, Kampl 49, Andraž Struna 50, Novakovič 52, Lazarevič 73, B. Ilič 88
27/03/2015	Schweiz - Estland	3-0	Luzern (SUI)	Schär 17, Xhaka 27, Seferovic 80
14/06/2015	Slowenien - England	2-3	Ljubljana (SVN)	Novakovič 37, Pečnik 84; Wilshere 57, 73, Rooney 86
14/06/2015	Estland - San Marino	2-0	Tallinn (EST)	Zenjov 35, 63
14/06/2015	Litauen - Schweiz	1-2	Vilnius (LTU)	Černych 64; Drmic 69, Shaqiri 84

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
05/09/2015	San Marino - England	0-6	Serravalle (SMR)	Rooney 13 (E), Brolli 30 (Verl.), Barkley 46, Walcott 68, 78, Kane 77
05/09/2015	Estland - Litauen	1-0	Tallinn (EST)	Vassiljev 71
05/09/2015	Schweiz - Slowenien	3-2	Basel (SUI)	Drmic 80, 90+4, Stocker 84; Novakovič 45, Cesar 48
08/09/2015	England - Schweiz	2-0	London (ENG)	Kane 67, Rooney 84 (E)
08/09/2015	Slowenien - Estland	1-0	Maribor (SVN)	Berić 63
08/09/2015	Litauen - San Marino	2-1	Vilnius (LTU)	Černych 7, Spalvis 90+2; M. Vitaioli 55
09/10/2015	England - Estland	2-0	London (ENG)	Walcott 45, Sterling 85
09/10/2015	Slowenien - Litauen	1-1	Ljubljana (SVN)	Birsa 45+1 (E); Novikovas 79 (E)
09/10/2015	Schweiz - San Marino	7-0	St. Gallen (SUI)	M. Lang 17, Inler 55 (E), Mehmedi 65, Djourou 72 (E), Kasami 75, Embolo 80 (E), Derdiyok 89
12/10/2015	San Marino - Slowenien	0-2	Serravalle (SMR)	Cesar 54, Pečnik 75
12/10/2015	Estland - Schweiz	0-1	Tallinn (EST)	Klavan 90+4 (Verl.)
12/10/2015	Litauen - England	0-3	Vilnius (LTU)	Barkley 29, Arlauskis 35 (Verl.), Oxlade-Chamberlain 62

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe F

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	Nordirland	10	6	3	1	16	8	8	21
2	Rumänien	10	5	5	0	11	2	9	20
3	Ungarn	10	4	4	2	11	9	2	16
4	Finnland	10	3	3	4	9	10	-1	12
5	Färöer-Inseln	10	2	0	8	6	17	-11	6
6	Griechenland	10	1	3	6	7	14	-7	6

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
07/09/2014	Ungarn - Nordirland	1-2	Budapest (HUN)	Priskin 75; McGinn 81, K. Lafferty 88
07/09/2014	Färöer-Inseln - Finnland	1-3	Tórshavn (FRO)	Holst 41; Riski 53, 78, Eremenko 82
07/09/2014	Griechenland - Rumänien	0-1	Piräus (GRE)	Marica 10 (E)
11/10/2014	Rumänien - Ungarn	1-1	Bukarest (ROU)	Rusescu 45; Dzsudzsák 82
11/10/2014	Nordirland - Färöer-Inseln	2-0	Belfast (NIR)	McAuley 6, K. Lafferty 20
11/10/2014	Finnland - Griechenland	1-1	Helsinki (FIN)	Hurme 55; Karelis 24
14/10/2014	Färöer-Inseln - Ungarn	0-1	Tórshavn (FRO)	Szalai 21
14/10/2014	Finnland - Rumänien	0-2	Helsinki (FIN)	Stancu 54, 83
14/10/2014	Griechenland - Nordirland	0-2	Piräus (GRE)	Ward 9, K. Lafferty 51
14/11/2014	Ungarn - Finnland	1-0	Budapest (HUN)	Gera 84
14/11/2014	Griechenland - Färöer-Inseln	0-1	Piräus (GRE)	Edmundsson 61
14/11/2014	Rumänien - Nordirland	2-0	Bukarest (ROU)	Papp 74, 79
29/03/2015	Nordirland - Finnland	2-1	Belfast (NIR)	K. Lafferty 33, 38; Sadik 90+1
29/03/2015	Rumänien - Färöer-Inseln	1-0	Ploiesti (ROU)	Keşerü 21

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
29/03/2015	Ungarn - Griechenland	0-0	Budapest (HUN)	
13/06/2015	Finnland - Ungarn	0-1	Helsinki (FIN)	Stieber 82
13/06/2015	Nordirland - Rumänien	0-0	Belfast (NIR)	
13/06/2015	Färöer-Inseln - Griechenland	2-1	Tórshavn (FRO)	Hansson 32, Hendriksson 70; Papastathopoulos 84
04/09/2015	Färöer-Inseln - Nordirland	1-3	Tórshavn (FRO)	Edmundsson 36; McAuley 12, 71, K. Lafferty 75
04/09/2015	Ungarn - Rumänien	0-0	Budapest (HUN)	
04/09/2015	Griechenland - Finnland	0-1	Piräus (GRE)	Pohjanpalo 75
07/09/2015	Nordirland - Ungarn	1-1	Belfast (NIR)	K. Lafferty 90+3; Guzmics 74
07/09/2015	Finnland - Färöer-Inseln	1-0	Helsinki (FIN)	Pohjanpalo 23
07/09/2015	Rumänien - Griechenland	0-0	Bukarest (ROU)	
08/10/2015	Nordirland - Griechenland	3-1	Belfast (NIR)	S. Davis 35, 58, Magennis 49; Aravidis 87
08/10/2015	Ungarn - Färöer-Inseln	2-1	Budapest (HUN)	Böde 63, 71; Jakobsen 11
08/10/2015	Rumänien - Finnland	1-1	Bukarest (ROU)	Hoban 90+1; Pohjanpalo 67
11/10/2015	Färöer-Inseln - Rumänien	0-3	Tórshavn (FRO)	Budescu 4, 45+1, Maxim 83
11/10/2015	Finnland - Nordirland	1-1	Helsinki (FIN)	Arajuri 87; Cathcart 31
11/10/2015	Griechenland - Ungarn	4-3	Piräus (GRE)	Stafylidis 5, Tachtsidis 57, Mitroglou 79, Kone 86; Lovrencsics 26, Németh 55, 75

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe G

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	Österreich	10	9	1	0	22	5	17	28
2	Russland	10	6	2	2	21	5	16	20
3	Schweden	10	5	3	2	15	9	6	18
4	Montenegro	10	3	2	5	10	13	-3	11
5	Liechtenstein	10	1	2	7	2	26	-24	5
6	Moldawien	10	0	2	8	4	16	-12	2

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
08/09/2014	Russland - Liechtenstein	4-0	Khimki (RUS)	M. Büchel 4 (Verl.), Burgmeier 50 (Verl.), D. Kombarov 54 (E), Dzyuba 65
08/09/2014	Österreich - Schweden	1-1	Wien (AUT)	Alaba 7 (E); Erkan Zengin 12
08/09/2014	Montenegro - Moldawien	2-0	Podgorica (MNE)	Vučinić 45+2, Tomašević 73
09/10/2014	Liechtenstein - Montenegro	0-0	Vaduz (LIE)	
09/10/2014	Schweden - Russland	1-1	Solna (SWE)	Toivonen 49; Kokorin 10
09/10/2014	Moldawien - Österreich	1-2	Chisinau (MDA)	Dedov 27 (E); Alaba 12 (E), Janko 51
12/10/2014	Österreich - Montenegro	1-0	Wien (AUT)	Okotie 24
12/10/2014	Russland - Moldawien	1-1	Moskau (RUS)	Dzyuba 73 (E); A. Epureanu 74
12/10/2014	Schweden - Liechtenstein	2-0	Solna (SWE)	Erkan Zengin 34, Durmaz 46
15/11/2014	Österreich - Russland	1-0	Wien (AUT)	Okotie 73
15/11/2014	Moldawien - Liechtenstein	0-1	Chisinau (MDA)	Burgmeier 74

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
15/11/2014	Montenegro - Schweden	1-1	Podgorica (MNE)	Jovetić 80 (E); Ibrahimović 9
27/03/2015	Liechtenstein - Österreich	0-5	Vaduz (LIE)	Harnik 14, Janko 16, Alaba 59, Junuzovic 74, Arnautovic 90+3
27/03/2015	Montenegro - Russland	0-3	Podgorica (MNE)	
27/03/2015	Moldawien - Schweden	0-2	Chisinau (MDA)	Ibrahimović 46, 84 (E)
14/06/2015	Liechtenstein - Moldawien	1-1	Vaduz (LIE)	Wieser 20; Boghiu 43
14/06/2015	Russland - Österreich	0-1	Moskau (RUS)	Janko 33
14/06/2015	Schweden - Montenegro	3-1	Solna (SWE)	Berg 37, Ibrahimović 40, 44; Damjanović 64 (E)
05/09/2015	Russland - Schweden	1-0	Moskau (RUS)	Dzyuba 38
05/09/2015	Österreich - Moldawien	1-0	Wien (AUT)	Junuzovic 52
05/09/2015	Montenegro - Liechtenstein	2-0	Podgorica (MNE)	Bećiraj 38, Jovetić 56
08/09/2015	Liechtenstein - Russland	0-7	Vaduz (LIE)	Dzyuba 21, 45, 73, 90, Kokorin 40 (E), Smolov 77, Dzagoev 85
08/09/2015	Schweden - Österreich	1-4	Solna (SWE)	Ibrahimović 90+1; Alaba 9 (E), Harnik 38, 88, Janko 77
08/09/2015	Moldawien - Montenegro	0-2	Chisinau (MDA)	Savić 9, Racu 65 (Verl.)
09/10/2015	Liechtenstein - Schweden	0-2	Vaduz (LIE)	Berg 18, Ibrahimović 55
09/10/2015	Montenegro - Österreich	2-3	Podgorica (MNE)	Vučinić 32, Bećiraj 68; Janko 55, Arnautovic 81, Sabitzer 90+2
09/10/2015	Moldawien - Russland	1-2	Chisinau (MDA)	Cebotaru 85; Ignashevich 58, Dzyuba 78
12/10/2015	Österreich - Liechtenstein	3-0	Wien (AUT)	Arnautovic 12, Janko 54, 57
12/10/2015	Schweden - Moldawien	2-0	Solna (SWE)	Ibrahimović 23, Erkan Zengin 47
12/10/2015	Russland - Montenegro	2-0	Moskau (RUS)	Kuzmin 33, Kokorin 37 (E)

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe H

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	Italien	10	7	3	0	16	7	9	24
2	Kroatien	10	6	3	1	20	5	15	20
3	Norwegen	10	6	1	3	13	10	3	19
4	Bulgarien	10	3	2	5	9	12	-3	11
5	Aserbaidshan	10	1	3	6	7	18	-11	6
6	Malta	10	0	2	8	3	16	-13	2

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
09/09/2014	Kroatien - Malta	2-0	Zagreb (CRO)	Modrić 46, Kramarić 81
09/09/2014	Norwegen - Italien	0-2	Oslo (NOR)	Zaza 16, Bonucci 62
09/09/2014	Aserbaidshan - Bulgarien	1-2	Baku (AZE)	Nazarov 54; Mitsanski 14, V. Hristov 87
10/10/2014	Italien - Aserbaidshan	2-1	Palermo (ITA)	Chiellini 44, 82; Chiellini 76 (Verl.)
10/10/2014	Malta - Norwegen	0-3	Ta' Qali (MLT)	Daehli 22, King 26, 49
10/10/2014	Bulgarien - Kroatien	0-1	Sofia (BUL)	Bodurov 36 (Verl.)

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
13/10/2014	Kroatien - Aserbaidshan	6-0	Osijek (CRO)	Kramarić 11, Perišić 34, 45, Brozović 45+1, Modrić 57 (E), Sadygov 61 (Verl.)
13/10/2014	Malta - Italien	0-1	Ta' Qali (MLT)	Pellè 24
13/10/2014	Norwegen - Bulgarien	2-1	Oslo (NOR)	T. Elyounoussi 13, Nielsen 72; Bodurov 43
16/11/2014	Italien - Kroatien	1-1	Mailand (ITA)	Candрева 11; Perišić 15
16/11/2014	Aserbaidshan - Norwegen	0-1	Baku (AZE)	Nordtveit 25
16/11/2014	Bulgarien - Malta	1-1	Sofia (BUL)	Galabinov 6; Failla 49 (E)
28/03/2015	Kroatien - Norwegen	5-1	Zagreb (CRO)	Brozović 30, Perišić 53, Olić 65, Schildenfeld 87, Pranjić 90+4; Tettey 80
28/03/2015	Aserbaidshan - Malta	2-0	Baku (AZE)	J. Hüseyinov 4, Nazarov 90+2
28/03/2015	Bulgarien - Italien	2-2	Sofia (BUL)	Popov 11, Mitsanski 17; Minev 4 (Verl.), Éder 84
12/06/2015	Kroatien - Italien	1-1	Split (CRO)	Mandžukić 11; Candрева 36 (E)
12/06/2015	Malta - Bulgarien	0-1	Ta' Qali (MLT)	Popov 56
12/06/2015	Norwegen - Aserbaidshan	0-0	Oslo (NOR)	
03/09/2015	Italien - Malta	1-0	Florenz (ITA)	Pellè 69
03/09/2015	Aserbaidshan - Kroatien	0-0	Baku (AZE)	
03/09/2015	Bulgarien - Norwegen	0-1	Sofia (BUL)	Forren 57
06/09/2015	Malta - Aserbaidshan	2-2	Ta' Qali (MLT)	Mifsud 55, Effiong 71; Amirguliyev 36, 80
06/09/2015	Norwegen - Kroatien	2-0	Oslo (NOR)	Berget 51, Ćorluka 69 (Verl.)
06/09/2015	Italien - Bulgarien	1-0	Palermo (ITA)	De Rossi 6 (E)
10/10/2015	Norwegen - Malta	2-0	Oslo (NOR)	Tettey 19, Søderlund 52
10/10/2015	Kroatien - Bulgarien	3-0	Zagreb (CRO)	Perišić 2, Rakitić 42, N. Kalinić 81
10/10/2015	Aserbaidshan - Italien	1-3	Baku (AZE)	Nazarov 31; Éder 11, El Shaarawy 43, Darmian 65
13/10/2015	Italien - Norwegen	2-1	Rom (ITA)	Florenzi 73, Pellè 82; Tettey 23
13/10/2015	Malta - Kroatien	0-1	Ta' Qali (MLT)	Perišić 25
13/10/2015	Bulgarien - Aserbaidshan	2-0	Sofia (BUL)	Alexandrov 20, Rangelov 56

UEFA EURO 2016 - Qualifikationsrunde - Gruppe I

Pos.	Mannschaften	S	S	U	N	ET	KT	+/-	Pkt.
1	Portugal	8	7	0	1	11	5	6	21
2	Albanien	8	4	2	2	10	5	5	14
3	Dänemark	8	3	3	2	8	5	3	12
4	Serbien	8	2	1	5	8	13	-5	4
5	Armenien	8	0	2	6	5	14	-9	2

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
07/09/2014	Dänemark - Armenien	2-1	Kopenhagen (DEN)	Højbjerg 65, Kahlenberg 80; Mkhitarian 50
07/09/2014	Portugal - Albanien	0-1	Aveiro (POR)	Balaj 52
11/10/2014	Armenien - Serbien	1-1	Yerevan (ARM)	Arzumanyan 73; Z. Tošić 89
11/10/2014	Albanien - Dänemark	1-1	Elbasan (ALB)	Lenjani 38; Vibe 81

Datum	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
14/10/2014	Dänemark - Portugal	0-1	Kopenhagen (DEN)	Ronaldo 90+5
14/10/2014	Serbien - Albanien	0-3	Belgrad (SRB)	
14/11/2014	Portugal - Armenien	1-0	Faro-Loulé (POR)	Ronaldo 72
14/11/2014	Serbien - Dänemark	1-3	Belgrad (SRB)	Z. Tošić 4; Bendtner 60, 85, Kjær 62
29/03/2015	Albanien - Armenien	2-1	Elbasan (ALB)	Mavraj 77, Gashi 81; Mavraj 4 (Verl.)
29/03/2015	Portugal - Serbien	2-1	Lissabon (POR)	R. Carvalho 10, Fábio Coentrão 63; Matić 61
13/06/2015	Armenien - Portugal	2-3	Yerevan (ARM)	Pizzelli 14, Mkoyan 72; Ronaldo 29 (E), 55, 58
13/06/2015	Dänemark - Serbien	2-0	Kopenhagen (DEN)	Y. Poulsen 13, J. Poulsen 87
04/09/2015	Dänemark - Albanien	0-0	Kopenhagen (DEN)	
04/09/2015	Serbien - Armenien	2-0	Novi Sad (SRB)	Hayrapetyan 22 (Verl.), Ljajić 53
07/09/2015	Armenien - Dänemark	0-0	Yerevan (ARM)	
07/09/2015	Albanien - Portugal	0-1	Elbasan (ALB)	Miguel Veloso 90+2
08/10/2015	Portugal - Dänemark	1-0	Braga (POR)	João Moutinho 66
08/10/2015	Albanien - Serbien	0-2	Elbasan (ALB)	Kolarov 90+1, Ljajić 90+4
11/10/2015	Serbien - Portugal	1-2	Belgrad (SRB)	Z. Tošić 65; Nani 5, João Moutinho 78
11/10/2015	Armenien - Albanien	0-3	Yerevan (ARM)	K. Hovhannisyan 9 (Verl.), Xhimshiti 23, Sadiku 76

UEFA EURO Play-off-Geschichte

Legende

:: Bisherige Begegnungen

Tore/Gegentore: Ins Torverhältnis werden disziplinarische Entscheidungen (wie zum Beispiel ein 3:0, das am Grünen Tisch entschieden wurde) eingerechnet. Tore, die im Elfmeterschießen erzielt wurden, zählen allerdings nicht dazu.

:: Kaderliste

Qual.: Einsätze/Tore gesamt ausschließlich in der Qualifikation zur UEFA EURO 2016

Endr.: Einsätze/Tore gesamt bei der Endrunde der UEFA EURO 2016

Gesamt: Länderspiele/Tore gesamt

Geb.: Geburtstag

Alter: zum Zeitpunkt, als die Pressemappe das letzte Mal aktualisiert wurde

D: Disziplinarmaßnahmen (*: bei der nächsten Gelben Karte gesperrt, G: gesperrt)

:: Fakten zum Team

EURO-Endrunde: Die UEFA-Europameisterschaft war 1960, 1964, 1968, 1972 und 1976 ein Turnier mit nur vier Mannschaften (damals galt die Vorrunde und das Viertelfinale zur Qualifikationsphase).

Ab 1980 wurde es auf acht Nationen erweitert. So blieb es 1984, 1988 und 1992, ehe 1996 das heutige Format mit 16 Teams eingeführt wurde. Die UEFA EURO 2016 ist die erste Endrunde mit 24 Teilnehmern.

Bilanz inaktiver Länder

Eine Reihe von UEFA-Mitgliedsverbänden wurden im Laufe der Jahre aufgelöst oder in verschiedene Verbände geteilt. Für statistische Zwecke wurden die Bilanzen dieser inaktiven Länder anderen Verbänden zugeschrieben. Deshalb finden sich alle Partien der Sowjetunion bei Russland wieder, alle Spiele der Bundesrepublik Deutschland (bis 1990) - aber nicht der DDR - sind unter Deutschland geführt. Spiele von Jugoslawien sowie Serbien und Montenegro sind unter Serbien gelistet, Spiele der Tschechoslowakei finden sich sowohl unter der Tschechischen Republik als auch unter der Slowakei wieder.

Abgebrochene/annulierte Spiele

Wurde eine Partie angepiffen und anschließend abgebrochen und später annulliert, wird aus statistischen Zwecken das Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs geführt. Partien, die nicht angepiffen oder annulliert wurden, finden keine Berücksichtigung.

Wettbewerbe

Weitere Abkürzungen

(n.V.): Nach Verlängerung

Nr.: Nummer

AT: Entscheidung aufgrund der Auswärtstore

ges: Gesamtergebnis

E: Einsätze

Wettb.: Wettbewerb

U: Remis

Geb.: Geburtsdatum

Verl.: Verlängerung

KT: Kassierte Tore

ET: Erzielte Tore

gg: Spiel mittels "Golden Goal" entschieden

N: Niederlagen

Nat.: Nationalität

Haftungsausschluss: Die UEFA hat die Informationen in diesem Dokument vor der Veröffentlichung sorgfältig überprüft. Dennoch kann für die Exaktheit, die Verlässlichkeit und die Vollständigkeit keine Garantie gegeben werden (einschließlich der Verantwortung gegenüber Dritten). Deshalb kann die UEFA auch nicht für den Gebrauch oder die Interpretation der hier befindlichen Informationen haftbar gemacht werden. Mehr Informationen können im Reglement des Wettbewerbs auf der Internetseite UEFA.com aufgerufen werden.

elf: Strafstöße

ET: Eigentor

E: Elfmeter

Sp.: Anzahl Spiele

Pos.: Position

Pkt.: Punkte

R: Platzverweis (Rote Karte)

Erg: Ergebnis

sg: Spiel mittels "Silver Goal" entschieden

I: Spiel durch Losentscheid entschieden

S: Siege

G: Verwarnung (Gelbe Karte)

G/R: Gelb-Rote Karte

N/A: Nicht anwendbar